



Wohnungsmarkt Nordrhein-Westfalen – Analysen

Wohnraumförderung 2025

Statistischer Bericht Nordrhein-Westfalen



Erläuterung zur Titelseite

Holz-Hybridhaus in Düsseldorf: modern, sozial und ökologisch

Die Düsseldorfer Wohnungsgenossenschaft (DWG) errichtet im Stadtteil Düsselthal einen Neubau. Bei dem „Arche-Noah-Quartier“ handelt es sich laut DWG um das größte Holz-Hybridwohnhaus in Nordrhein-Westfalen. Bauteile wie Keller, Tiefgarage und Treppenhäuser sind aus Beton gefertigt, während alle Außenwände und tragenden Innenwände aus dem ressourcenschonenden Werkstoff Holz bestehen. Die Fertigstellung ist für Mai 2026 geplant.

Die vier Gebäuderiegel umfassen rund 11.000 Quadratmeter Wohnraum. Von den 139 Zwei- bis Fünzimmerwohnungen sind 69 öffentlich gefördert, darunter sechs zweckgebundene Wohnungen für Menschen mit Schwerbehinderung oder Rollstuhlnutzende. Der begrünte Innenhof bietet Platz für Begegnungen. Weitere Flächen der Anlage werden für eine Kita genutzt.

Das Quartier verbindet modernen und sozialen Wohnraum mit Klimaschutz. Zum Erreichen des hohen Energiestandards KfW 40 trägt auch eine Photovoltaikanlage auf dem Dach bei, die den Großteil des Mieterstrombedarfs deckt.

Hinweise zur Publikation:

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden, genau null
- x Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder nicht möglich

Alle Tabellen, Grafiken und Karten können als Datei angefordert werden. Diesbezüglich und bei weitergehenden Auswertungswünschen wenden Sie sich bitte an die NRW.BANK. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sowie Kontaktinformationen: siehe Seite 53.

Dieser Bericht ist als PDF-Datei unter www.nrwbank.de/wob als Download erhältlich.

Inhalt

Vorwort	2
Förderbeispiele	4
1. Förderergebnis 2025	8
2. Mietwohnraumförderung 2025	36
3. Eigentumsförderung 2025	42
Tabellen- und Abbildungsverzeichnis	48
Broschüren der NRW.BANK	50
Impressum	52

Vorwort



Ina Scharrenbach MdL
Ministerin für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Nordrhein-Westfalen hat den Förder-Boom in der öffentlichen Wohnraumförderung in 2025 fortgesetzt: Mit einer erneuten Rekordsumme von rund 2,4 Milliarden Euro wurden die eingeplanten Mittel vollständig ausgeschöpft und dadurch 13.356 Wohneinheiten gefördert. Damit investiert Nordrhein-Westfalen so viel wie nie zuvor in die Schaffung und Sicherung von Wohnraum für Menschen mit geringem Einkommen. Trotz eines weiterhin wirtschaftlich herausfordernden Umfelds bleibt die hohe Dynamik der Wohnraumförderung somit auch in 2025 erhalten. Als ‚place to bau‘ mit belastbaren Rahmenbedingungen und attraktiven Förderkonditionen steht Nordrhein-Westfalen als Stabilitätsanker fest an der Seite der Bau- und Wohnungswirtschaft. So gestalten wir gemeinsam die Zukunft in Nordrhein-Westfalen und stärken die Daseinsvorsorge der Menschen.

Der Mietwohnungsbau bildet mit rund 90 Prozent aller bewilligten Mittel den Schwerpunkt der Wohnraumförderung im Land Nordrhein-Westfalen. Im Jahr 2025 konnte insbesondere die Neuschaffung von Mietwohnraum deutlich ausgebaut werden: Mit rund 1,8 Milliarden Euro wurden insgesamt 8.037 (2024: 6.726) Wohneinheiten gefördert. Das ist im Vergleich zu den Vorjahren ein deutlicher Anstieg von 20 Prozent. Das Ergebnis belegt, dass die öffentliche Wohnraumförderung in Nordrhein-Westfalen passende Voraussetzungen bietet und die richtigen Anreize für Investitionen in den Mietwohnungsneubau setzt. Wohnungsbau mithilfe der öffentlichen Wohnraumförderung bleibt für Investorinnen und Investoren attraktiv, aller eingetretenen wirtschaftlichen Verunsicherungen aufgrund der Zinsentwicklungen sowie steigender Baukosten zum Trotz.

Weiterhin bleibt im Jahr 2025 auch die Modernisierungsoffensive mit Bewilligungen in der Höhe von 300 Millionen Euro für 2.218 Mietwohnungen und Wohnplätze auf Kurs. Durch diese Förderungen kann bestehender Wohnraum in den nächsten Jahren ertüchtigt und somit auf einen zeitgemäßen, klimagerechten und barrierearmen Standard gehoben werden. Besonders hervorzuheben ist dabei auch die erstmalige Förderung einer Modernisierung von insgesamt 52 Wohnplätzen für Menschen mit Behinderungen.

Von den starken Ergebnissen im Mietwohnungsbau profitieren vor allem die Mieterinnen und Mieter: Die öffentliche Wohnraumförderung schafft bezahlbare Mieten über viele Jahre. Das schont den Geldbeutel und sichert die Wohnraumversorgung für Haushalte, die weniger Einkommen zur Verfügung haben.

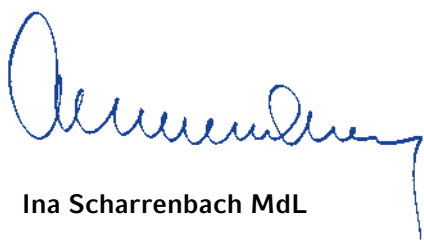
Als Ausbildungsland setzt Nordrhein-Westfalen zudem auf die Fertigstellung von Wohnraum für Auszubildende und Studierende, damit bei dieser Zielgruppe das Lernen im Fokus stehen kann. Mit 146 Millionen Euro werden 1.374 Wohnplätze für Auszubildende und Studierende neu geschaffen oder modernisiert, für die – je nach Standort – zwischen 210 Euro und 230 Euro pro Monat zu zahlen ist. Damit bleibt Wohnen für Auszubildende und Studierende auch in Zukunft bezahlbar.

Zudem bleibt die Eigentumsförderung ein Schwerpunkt der öffentlichen Wohnraumförderung: Damit der Traum vom Eigenheim, Dank attraktiver Konditionen für den Neubau, den Erwerb oder die Modernisierung einer eigenen Wohnimmobilie, keiner bleiben muss. Mit einem Mitteleinsatz von knapp 222 Millionen Euro – und damit einer Vollausschöpfung der bereitgestellten Mittel – fördert das Land insgesamt 1.369 Wohneinheiten für Eigentümerinnen und Eigentümer. Der Bestandserwerb und das dahinterstehende Prinzip „Jung kauft alt“ trägt in 64 Prozent aller bewilligten Eigentumsmaßnahmen aus 2025 dazu bei, dass bestehender Wohnraum optimal genutzt und Leerstände vermieden werden. Die Eigentumsförderung ist somit ein zentraler Baustein für „Zuhause-Bauer“, unabhängig von Alter und Familienstand.

Flankierend zur Neubauförderung und Modernisierung hat sich das Förderangebot der Bindungsverlängerung und des Bindungserwerbs an Mietwohnraum etabliert. Mit einem Zuwachs von insgesamt 7 Prozent gegenüber 2024 konnten 1.407 preisgebundene Mietwohnungen für den Markt erhalten und weitere 325 Wohneinheiten für eine Mietpreis- und Belegungsbindung angekauft werden.

Durch die breite Förderpalette mit attraktiven, beständigen Konditionen schafft und sichert Nordrhein-Westfalen somit langfristig Wohnraum, der sozialverträglich, bezahlbar, ökologisch nachhaltig und insgesamt hochwertig ist. Ermöglicht wird dies durch eine umfangreiche Finanzierung der Förderung mit Darlehensmitteln der landeseigenen Förderbank, der NRW.BANK, sowie Mitteln des Landes und des Bundes, der mithilfe von Bundesfinanzhilfen nach Art. 104d Grundgesetz einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen der öffentlichen Wohnraumförderung im Land Nordrhein-Westfalen leistet.

Mein Dank für das außerordentliche Ergebnis des Jahres 2025 gilt dem Engagement aller Akteure: der Bau- und Wohnungswirtschaft, den kommunalen Bewilligungsbehörden sowie der landeseigenen Förderbank, der NRW.BANK. Gemeinsam werden wir weiterhin das Ziel verfolgen, ein Mehr an bezahlbarem Wohnraum in Nordrhein-Westfalen zu schaffen und Menschen ein lebenswertes Zuhause zu geben und zu erhalten!



Ina Scharrenbach MdL

Ministerin für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Förderbeispiele

„Die Passage“ in Düsseldorf – siebenteiliger Bestandsersatz



In Düsseldorf-Gerresheim realisierte die WOGEDO einen siebenteiligen Bestandsersatz mit rund 15.000 Quadratmetern Wohnraum: Insgesamt entstanden 187 Wohnungen, davon 67 mit öffentlicher Förderung. Die Einheiten mit zwei bis fünf Zimmern sind zwischen 37 und 112 Quadratmetern groß und verfügen über einen Balkon, eine Loggia oder eine Terrasse – viele mit Blick ins Grüne. Grün ist auch das Energiekonzept: 23 Wohnungen werden als Modellprojekt zu einer attraktiven Teilkonsummiete angeboten, also mit einem Teil der Nebenkosten inklusive, was die Kosten kalkulierbarer macht. Die Wohnungen werden zudem gänzlich CO₂-emissionsfrei betrieben. Photovoltaik-Dachanlagen decken rund 50 Prozent ihres Strombedarfs, der andere Teil ist Ökostrom aus dem Netz. Bei Überproduktion speichert eine Batterie die Solarenergie. In diesen Häusern kommen rein elektrisch betriebene Infrarotheizungen und dezentrale Warmwasser-Bereitungs-systeme zum Einsatz – in den übrigen Einheiten stattdessen Wärmepumpen, die bei Bedarf durch Gas-Brennwertheizungen unterstützt werden.



Studierendenwohnheim in Bielefeld – zeitgemäße Modernisierung



Die grundlegende Sanierung des Bielefelder Studierendenwohnheims an der Universitätsstraße 1–9 zeigt, wie auch Bestandsgebäude zeitgemäße Anforderungen erreichen können. Mit Unterstützung der öffentlichen Wohnraumförderung des Landes Nordrhein-Westfalen optimierte das Studierendenwerk Bielefeld die rund 50 Jahre alte Anlage. Zu den Verbesserungen gehören eine effektivere Fassaden-dämmung, die Erneuerung der Leitungen und der Austausch sämtlicher Fenster. Neben der energetischen Modernisierung nach dem Standard „BEG-Effizienzhaus 85“ wurden – ebenfalls in den Jahren 2023 und 2024 – die Küchen erneuert, die Bäder neu angelegt, die Zimmer neu möbliert und die Gemeinschaftsräume sowie die Außenanlagen neu gestaltet. Das Wohnheim in bester Lage direkt auf dem Campus der Universität und der Fachhochschule Bielefeld bietet bezahlbaren Wohnraum für 212 Studierende.



Reihenhäuser in Coesfeld-Billerbeck – energieeffizient und hochwertig in Holzrahmenbau



Der im Herbst 2023 durch die Ueding GmbH fertiggestellte Reihenhauskomplex in der Berkelaue 18–24 ist komplett auf nachhaltiges Wohnen ausgerichtet. Insgesamt entstanden sieben Mietreihenhäuser, davon zwei gefördert, in moderner Holzrahmenbauweise: sechs mit je 134 Quadratmetern und eins mit 152 Quadratmetern Wohnfläche. Mit großzügiger PV-Anlage und Luftwärmepumpe erfüllt der Bau den hohen KfW-40-EE-Standard. Die Lüftungsanlage und die auf Kühlung umschaltbare Fußbodenheizung sorgen ebenso für ein gesundes Wohnklima wie der Bodenbelag aus Fliesen und Echtholz. Für ein hochwertiges Erscheinungsbild wurden die Fassaden mit Klinker, Platten und Glasbrüstungen versehen. Im Eingangsbereich ermöglichen abschließbare Fahrradgaragen für E-Bikes und jeweils ein Pkw-Stellplatz vor der Haustür eine flexible Mobilität.

Lückenschluss mit sozialem Anspruch – Neubauprojekt in Ennigerloh

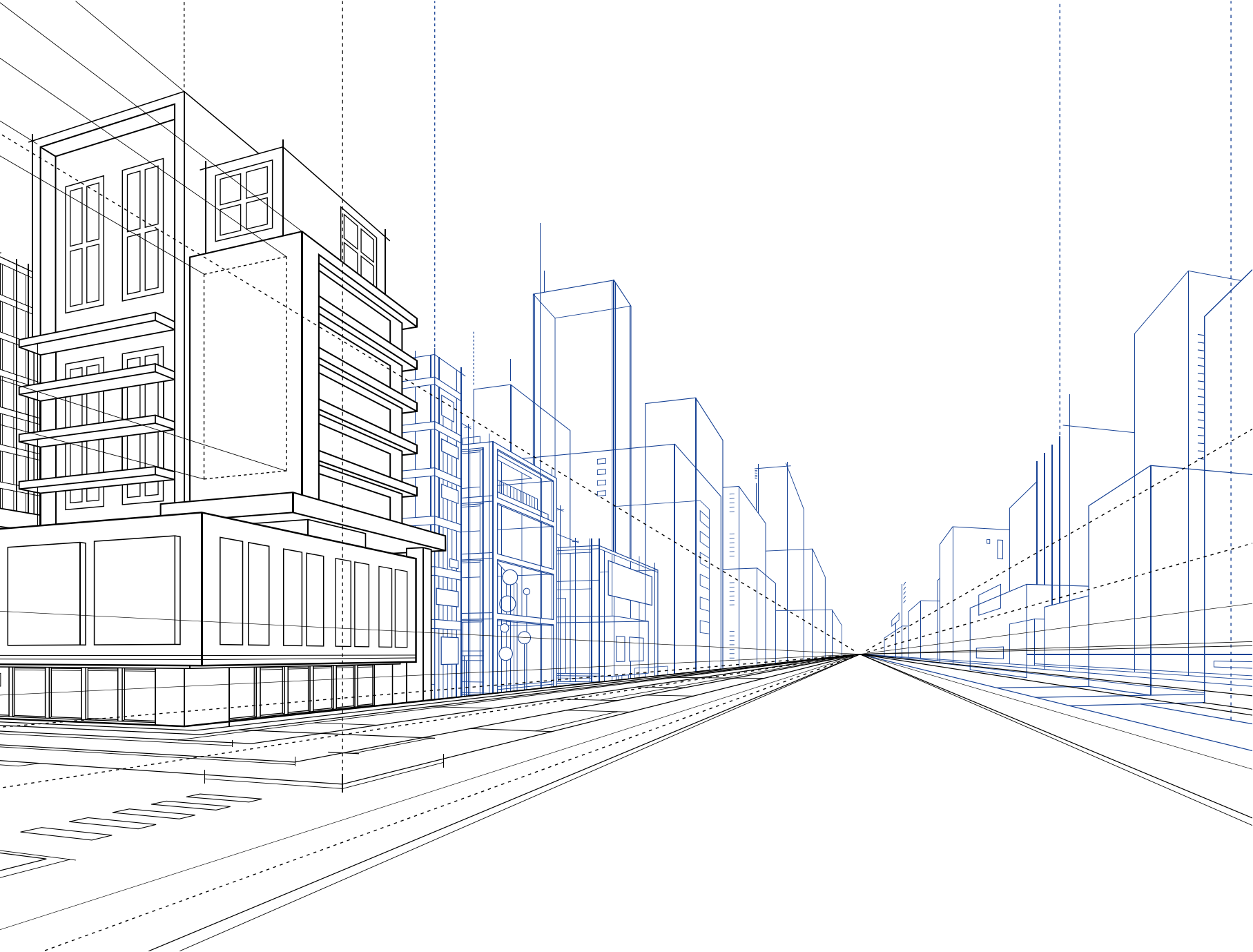


Bei dem Neubauprojekt an der Clemens-August-Straße in Ennigerloh im Kreis Warendorf sind im Jahr 2024 drei Mehrfamilienhäuser mit 31 Wohnungen entstanden, zwölf davon öffentlich gefördert. Mit ihren traditionellen Klinkerfassaden fügen sie sich harmonisch in die regionale Bauweise ein. Bauherrin ist die Städtische Baugesellschaft Ennigerloh.

Die Gebäude schließen eine Baulücke und tragen zur Aufwertung des Stadtkerns bei. In einem der Häuser ist eine Arztpraxis für die medizinische Versorgung im Quartier untergebracht. Das Projekt ist Teil der Innenstadtentwicklung und steht für nachhaltige Wohnraumschaffung mit Fokus auf städtebauliche Qualität, soziale Infrastruktur und bezahlbares Wohnen. Eine angrenzende Freifläche ist derzeit noch provisorisch bepflanzt und wird im Rahmen des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) von der Stadt Ennigerloh weiter gestaltet.



1. Förderergebnis 2025



Das Land Nordrhein-Westfalen erreicht in 2025 mit 13.356 öffentlich geförderten Wohneinheiten eine neue Bestmarke

Förderergebnis 2025 – Mittelabruf mit 2,37 Mrd. € auf Rekordniveau

In den fünf Förderschwerpunkten des Wohnraumförderprogramms wurden insgesamt 11.624 Wohneinheiten mit 2,35 Mrd. € gefördert. Damit wurde das zur Verfügung stehende Programmvolumen in Höhe von 2,3 Mrd. € vollständig ausgeschöpft (vgl. Tab. 1.2).

Zusätzlich konnten über die Programmbausteine „Bindungsverlängerung“ und „Bindungserwerb“ im Jahr 2025 bei 1.732 Wohneinheiten Miet- und Zweckbindungen erhalten bleiben beziehungsweise geschaffen werden (vgl. Tab. 1.3).

Weiterhin wurden rund 2,5 Mio. € als Ergänzungsdarlehen (Nachbewilligungen) bewilligt. Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat diese im Förderjahr 2022 zeitlich befristet eingeführt, um Baukostensteigerungen auszugleichen und Wohnungsbauvorhaben in die Umsetzung zu bringen (vgl. Tab. 1.3).

Das Ergebnis des Förderjahres 2025 betrug somit – unter Hinzurechnung zuvor genannter Bindungsverlängerungen und -ankäufe sowie Ergänzungsdarlehen – in Summe 13.356 Wohneinheiten, die mit einem Mitteleinsatz von 2,37 Mrd. € gefördert wurden.

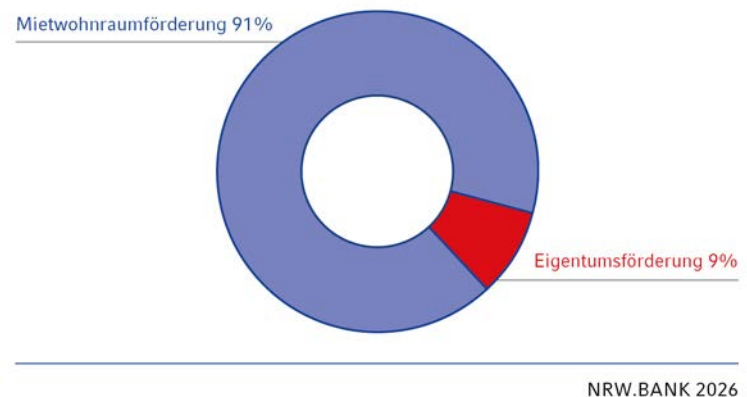
Mietwohnraumförderung bildet deutlichen Schwerpunkt

Mit rund 2,13 Mrd. € wurden der Neubau und die Modernisierung von Mietwohnraum gefördert (2024: rund 1,89 Mrd. €). Hierdurch entstehen insgesamt 10.255 neue oder modernisierte Wohnungen und Wohnplätze (2024: 9.125 Wohneinheiten). Über den Neubau und die Neuschaffung von Mietwohnungen entstehen 8.037 Wohneinheiten (2024: 6.726 Wohneinheiten) und durch Sanierung und Modernisierung 2.218 Wohnungen und Wohnplätze (2024: 2.399 Wohneinheiten). Insgesamt flossen 91 Prozent der bewilligten Mittel in die Mietwohnraumförderung (vgl. Abb. 1.1). In der Eigentumsförderung konnten 2025 in Summe 1.369 Wohneinheiten mit rund 222 Mio. € gefördert werden (2024: 2.074 Wohneinheiten mit rund 347 Mio. €).

Dabei entfielen 957 Wohneinheiten auf den Neubau und den Bestandserwerb und 412 Wohneinheiten auf die Modernisierung von Wohneigentum.

Die Aufteilung der bereitgestellten Fördermittel ist Tab. 1.3 zu entnehmen. Weitere Tabellen, Karten und Diagramme zur Mietwohnraumförderung (inkl. Wohnplätzen) befinden sich in Kapitel 2, zur Eigentumsförderung in Kapitel 3.

Abb. 1.1: Bewilligte Mittel nach Miete und Eigentum



Modernisierungsförderung bleibt auf hohem Niveau

Für Modernisierungsmaßnahmen wurden 2.630 Wohnungen und 341 Mio. € bewilligt (Tab. 1.4). Der Anteil der Modernisierungsförderung nach bewilligten Mitteln betrug 14 Prozent (2024: 16%) vom Gesamtförderergebnis (Abb. 1.5).

Private Mietinvestierende mit höchstem Mittelabruf

Der größte Anteil des Bewilligungsvolumens der Mietwohnraumförderung entfiel auf die privaten Mietinvestierenden (49%). Daneben haben auch die Kundschaft mit kommunalem Bezug (22%), die übrige Wohnungswirtschaft (13%) sowie die Genossenschaften (10%) einen erheblichen Teil der Fördermittel abgerufen (Abb. 1.6).

Tab. 1.2: Mittelaufteilung Wohnraumförderprogramm 2025

Summe nach Förderschwerpunkten	Wohneinheiten	Mittel (in 1.000 €)	Programm (in 1.000 €)
I Miete – Wohnungen, Wohnraum	5.554	1.391.099	1.210.000
II Wohneigentum – Neubau, Ersterwerb, Bestandserwerb	957	178.859	200.000
III Modernisierung	1.583	195.929	270.000
IV Quartiere	2.156	442.789	400.000
V Wohnraum für Auszubildende und Studierende	1.374	145.947	220.000
Summe Förderschwerpunkte	11.624	2.354.622	2.300.000

Tab. 1.2 dient der Zuordnung der Fördermittel nach Förderschwerpunkten. Die im weiteren Bericht aufgeführten Zahlen lassen sich zum größten Teil der Tab. 1.3 entnehmen.

Tab. 1.3: Förderergebnis 2025 nach Marktsegmenten

Summe nach Marktsegmenten	Wohneinheiten	Mittel (in 1.000 €)
I Miete – Wohnungen, Wohnraum	10.255	2.132.813
(1) Neubau, Neuschaffung Mietwohnungen, Wohnplätze	8.037	1.834.814
davon:		
a) Wohnungen Neubau allgemein	5.178	1.312.660
b) Wohnungen Nutzungsänderung oder Erweiterung	222	52.513
c) Wohnungen Quartier	1.373	326.808
d) Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen	154	25.926
e) Wohnungen für Auszubildende und Studierende	–	–
f) Wohnplätze für Auszubildende und Studierende	1.110	116.907
(2) Modernisierung von Wohnungen, Wohnraum	2.218	297.999
davon:		
a) Miete	1.119	143.221
b) Miete – Quartier (inkl. Mod.-Offensive)	783	115.981
c) Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen	52	9.757
d) Wohnplätze für Auszubildende und Studierende	264	29.040
II Wohneigentum – Neubau, Ersterwerb, Bestandserwerb, Modernisierung	1.369	221.810
(1) Neubau, Ersterwerb Wohneigentum	195	38.822
(2) Bestandserwerb Wohneigentum	762	140.037
(3) Modernisierung von Wohneigentum	412	42.951
Summe Marktsegmente	11.624	2.354.622
Zusätzlich		
Ergänzungsdarlehen (Nachbewilligungen zu 2021, 2020)	x	2.478
a) Miete	x	2.478
b) Eigentum	x	–
Miete: Bindungen – Verlängerung, Ankauf		
a) Bindungsverlängerung nach Nr. 8.2	685	x
b) Bindungsverlängerung nach Nr. 8.3	722	8.072
c) Bindungserwerb nach Nr. 9	325	4.663
Förderergebnis gesamt	13.356	2.369.837

Förderergebnis konzentriert sich programmgemäß auf die oberen Bedarfsniveaus

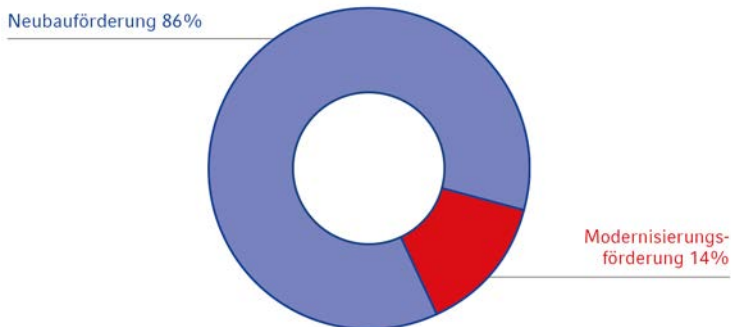
Die Gebietskulisse ist für die Budgets und Förderhöhen in der Miet- und der Eigentumsförderung relevant. Da sich die Wohnungsmärkte Nordrhein-Westfalens differenziert darstellen, gibt es keine landesweit einheitlichen Bedarfs- oder Kostenstrukturen von Wohnraum. Die Wohnraumförderung trägt diesem Umstand Rechnung, indem Förderbudgets der jeweiligen örtlichen Bedarfslage angepasst und bei der Gestaltung der Förderkonditionen die unterschiedlichen Kostenniveaus berücksichtigt werden.

Die Tab. 1.9 und 1.10 zeigen das Förderergebnis der Mietwohnraumförderung nach Miet- und Bedarfsniveaus. Es wurden 91 Prozent der Fördermittel im Mietwohnungssegment in Kommunen mit hohem oder überdurchschnittlichem Bedarfsniveau bewilligt. Die Tab. 1.13 und 1.14 zeigen das Förderergebnis der Eigentumsförderung nach Kosten- und Bedarfsniveaus. In der Eigentumsförderung entfallen rund 72 Prozent der Fördermittel auf Kommunen der Kostenkategorie „hoch“ oder „überdurchschnittlich“.

Tab. 1.4: Wohneinheiten und bewilligte Mittel nach Neubau und Modernisierung

	Wohneinheiten	Mittel (in 1.000 €)
Neubauförderung (inkl. Ersterwerb und Bestandserwerb Wohneigentum)	8.994	2.013.673
Modernisierungsförderung (inkl. Modernisierung von Wohnplätzen)	2.630	340.950

Abb. 1.5: Bewilligte Mittel nach Neubau und Modernisierung



NRW.BANK 2026

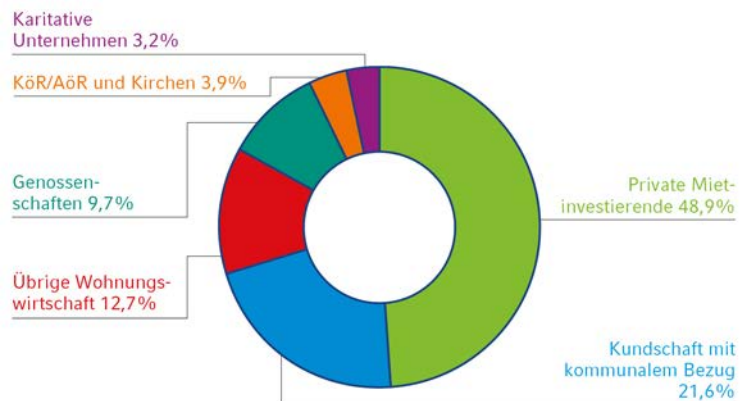
Gebietskulisse für das Förderjahr 2025 unverändert

Abb. 1.11, 1.12, 1.15 und 1.16 zeigen die aktuell geltende Gebietskulisse für die Wohnraumförderung in Nordrhein-Westfalen. Diese wurde zuletzt im Jahr 2024 aktualisiert. Hier werden die Einstufungen für die Kostenkategorien und Mietniveaus – getrennt nach Mietwohnraum- und Eigentumsförderung – ersichtlich.

Regionale Verteilung des Förderergebnisses

Abb. 1.7 stellt das Bewilligungsvolumen je einwohnende Person dar. Das durchschnittliche Bewilligungsvolumen je einwohnende Person in Nordrhein-Westfalen lag bei 131 € (2024: 123 €). Abb. 1.8 zeigt das Bewilligungsvolumen der einzelnen Bewilligungsbehörden. Das Förderergebnis in Wohneinheiten und Mitteln auf Ebene der Bewilligungsbehörden ist den Tab. 1.17 und 1.18 zu entnehmen, auf Ebene der Gemeinden der Tab. 1.19.

Abb. 1.6: Ergebnis Mietwohnraumförderung nach Investierendengruppen



NRW.BANK 2026

Anmerkung zu Abb. 1.6:

Die Bauverantwortlichen sind wie folgt definiert:

- Private Mietinvestierende: Privatkundschaft, Gesellschaften bürgerlichen Rechts und juristische Personen, die im Mehrheitseigentum einer Privatperson sind
- Kundschaft mit kommunalem Bezug: Unternehmen, die sich mehrheitlich in kommunalem Eigentum befinden
- Übrige Wohnungswirtschaft: sonstige privatrechtliche Wohnungsbauunternehmen und kapitalmarktorientierte Unternehmen, ohne Unternehmen mit kommunalem Bezug sowie ohne Genossenschaften
- Genossenschaften: Rechtsform der eingetragenen Genossenschaft
- KöR/AöR und Kirchen: alle Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts sowie Kirchen
- Karitative Unternehmen: alle karitativen Träger (u. a. AWO, Caritas, Diakonie), ohne KöR/AöR und Kirchen und ohne Unternehmen mit kommunalen Bezug

Förderschwerpunkt IV

Quartiere

Förderung von über 2.000 Wohneinheiten in Quartieren

Mit dem Förderschwerpunkt (IV) Quartiere werden Maßnahmen gefördert, bei denen die ganzheitliche Entwicklung eines Quartiers im Vordergrund steht. Dabei kommt häufig eine Mischung von gefördertem Neubau und geförderter Modernisierung mit frei finanziertem Wohnungsbau zum Einsatz. Zudem

werden quartiersbildende Maßnahmen wie die Schaffung von Quartiersplätzen und Verbesserungen des Wohnumfelds verfolgt. 2.156 Wohneinheiten (vgl. Tab. 1.2) mit einem Mittelvolumen in Höhe von rund 443 Mio. € wurden als Quartiersmaßnahmen bewilligt (2024: 1.709 Wohneinheiten und 382 Mio. €).

Förderschwerpunkt V

Wohnraum für Auszubildende und Studierende

Steigerung auf knapp 1.400 Wohnplätze mit Mitteln in Höhe von 146 Mio. €

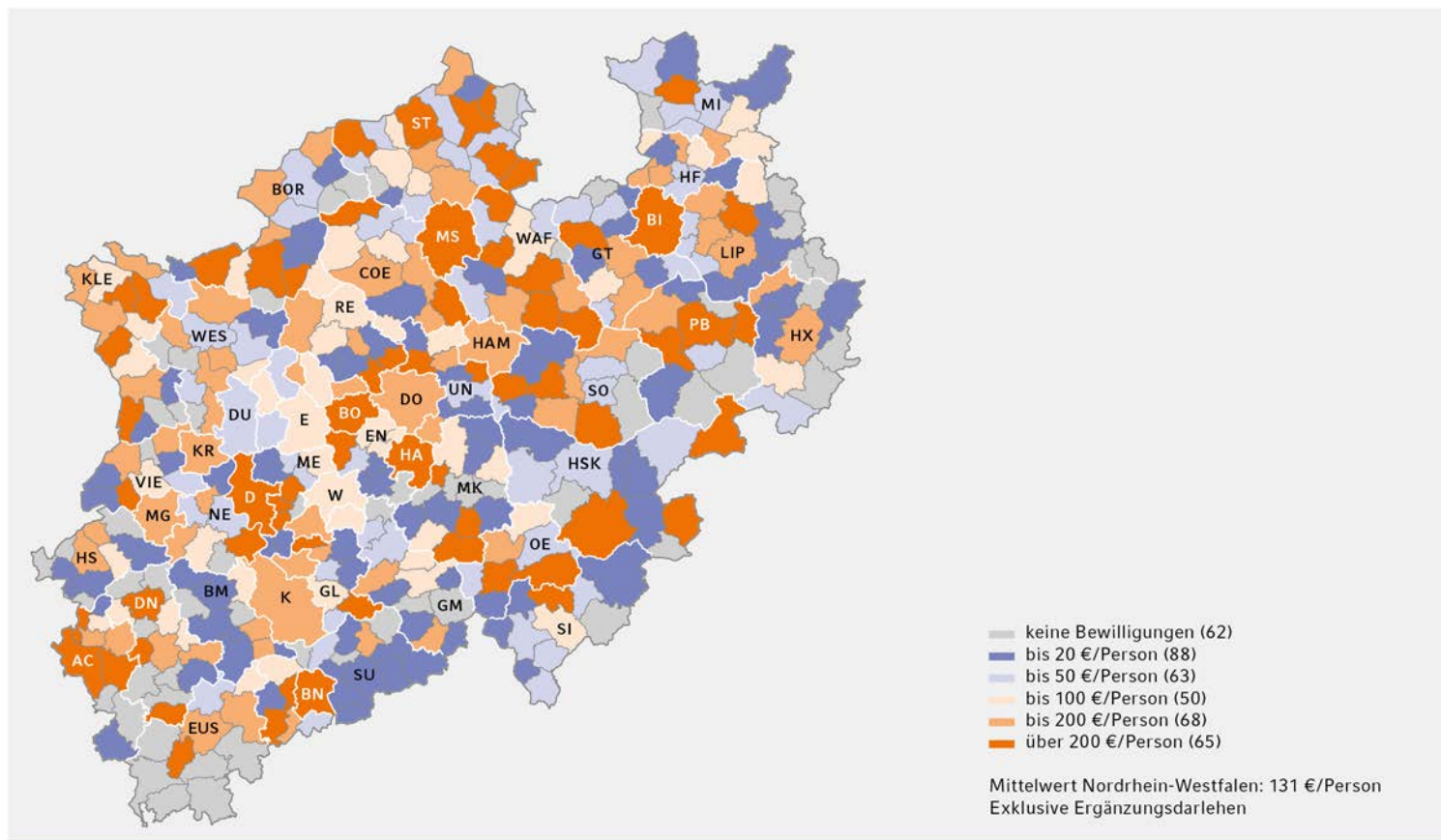
Um den Ausbildungs- und Hochschulstandort Nordrhein-Westfalen zu sichern und den Wohnungsmarkt in diesem stark nachgefragten Segment zu entlasten, werden im Förderschwerpunkt (V) Wohnungen und Wohnplätze für Auszubildende

und Studierende gefördert. Im Förderjahr 2025 wurden rund 146 Mio. € an Fördermitteln abgerufen, mit denen 1.374 Wohnplätze neu gebaut oder modernisiert werden (2024: 1.152 Wohneinheiten mit rund 119 Mio. €).

Weitere Tabellen zum Förderergebnis (Übersicht über die folgenden Tab. 1.9 bis 1.19)

- Tab. 1.9: Mietwohnraumförderung – bewilligte Wohneinheiten 2024 und 2025 nach Miet- und Bedarfsniveau
- Tab. 1.10: Mietwohnraumförderung – bewilligte Mittel 2024 und 2025 nach Miet- und Bedarfsniveau (in 1.000 €)
- Tab. 1.13: Eigentumsförderung – bewilligte Wohneinheiten 2024 und 2025 nach Kosten- und Bedarfsniveau
- Tab. 1.14: Eigentumsförderung – bewilligte Mittel 2024 und 2025 nach Kosten- und Bedarfsniveau (in 1.000 €)
- Tab. 1.17: Ergebnis Wohnraumförderung 2025 – Wohneinheiten auf Ebene der Bewilligungsbehörden
- Tab. 1.18: Ergebnis Wohnraumförderung 2025 – Mittel auf Ebene der Bewilligungsbehörden
- Tab. 1.19: Ergebnis Wohnraumförderung 2025 – Wohneinheiten und Mittel auf Ebene der Gemeinden

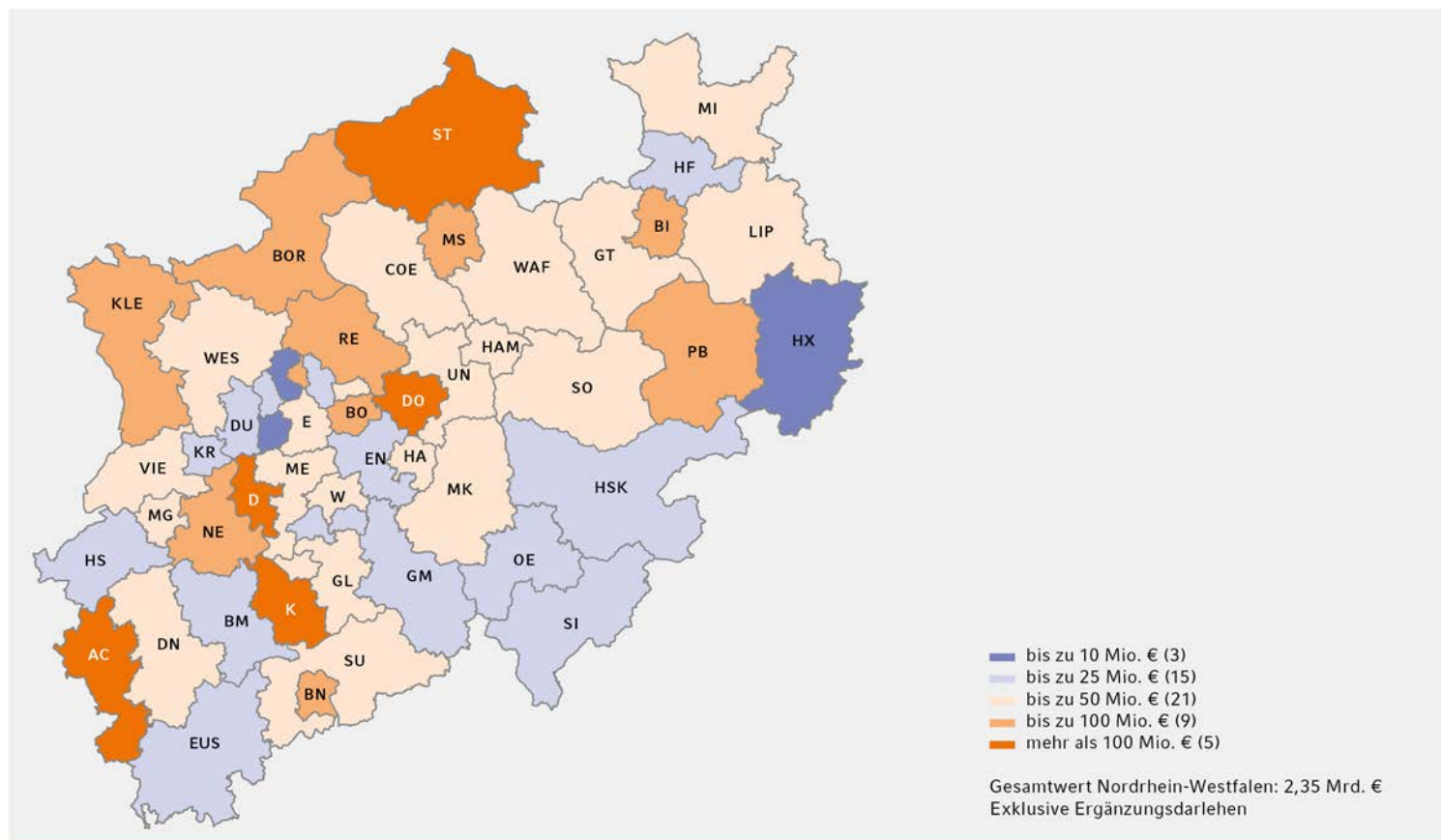
Abb. 1.7: Bewilligungsvolumen je einwohnende Person 2025



Daten: NRW.BANK Wohnraumförderung, IT.NRW

NRW.BANK 2026

Abb. 1.8: Bewilligungsvolumen je Behörde 2025



Daten: NRW.BANK Wohnraumförderung

NRW.BANK 2026

Tab. 1.9: Mietwohnraumförderung – bewilligte Wohneinheiten 2024 und 2025 nach Miet- und Bedarfsniveau

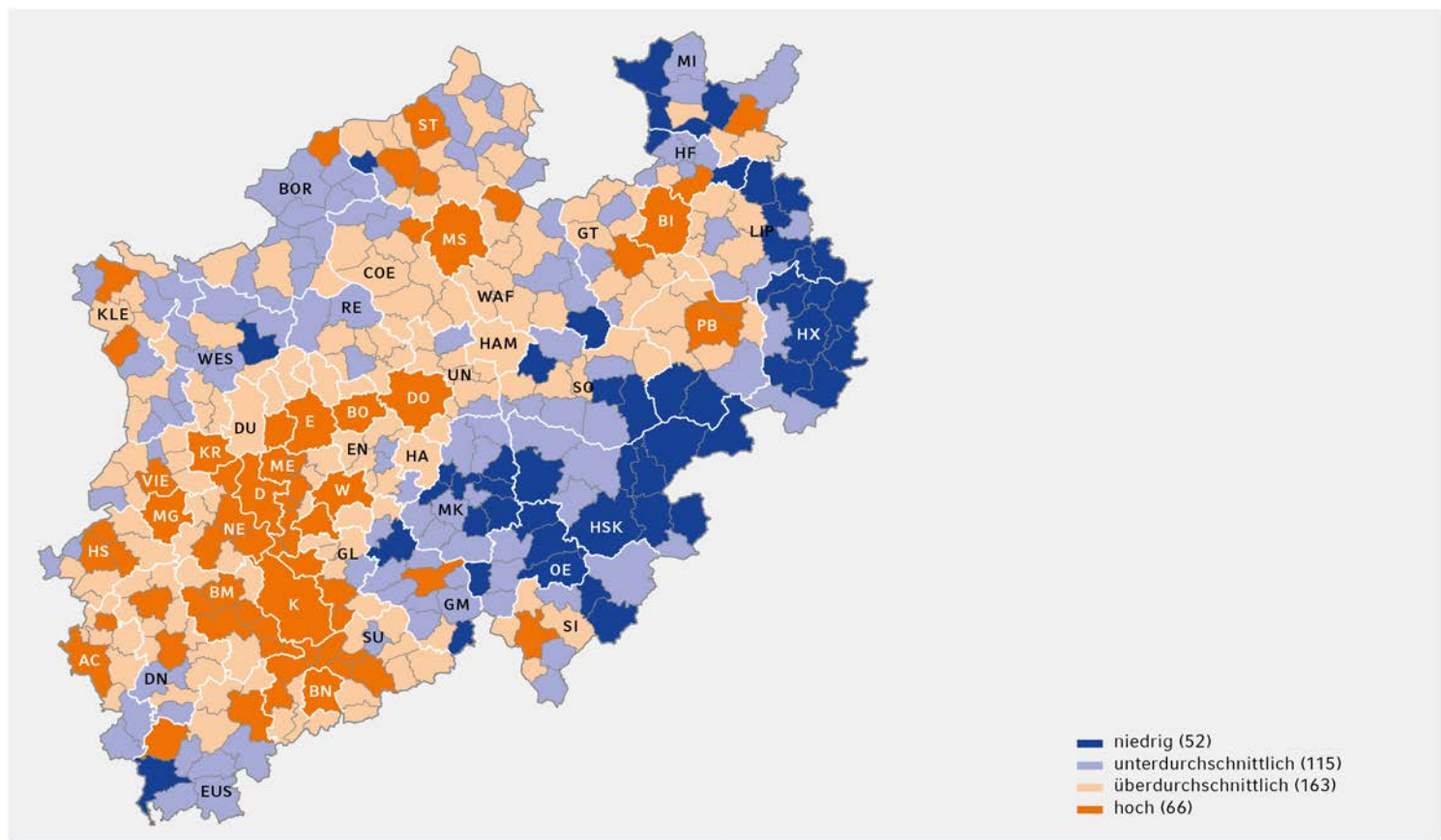
	Neubau				Modernisierung	
	2024	2025	davon Einkommensgruppe		2024	2025
			A	B		
Gesamtförderung	6.118	6.773	5.758	1.015	1.724	1.902
Mietniveau hoch	3.788	3.605	2.957	648	933	1.112
Mietniveau überdurchschnittlich	1.606	2.107	1.821	286	587	552
Mietniveau unterdurchschnittlich	618	911	830	81	182	166
Mietniveau niedrig	106	150	150	–	22	72
Bedarfsniveau hoch	3.761	3.720	3.049	671	970	1.169
Bedarfsniveau überdurchschnittlich	1.711	2.367	2.082	285	684	550
Bedarfsniveau unterdurchschnittlich	531	511	472	39	53	156
Bedarfsniveau niedrig	115	175	155	20	17	27
Anteile an Nordrhein-Westfalen (in %)	100	100	100	100	100	100
Mietniveau hoch	62	53	51	64	54	58
Mietniveau überdurchschnittlich	26	31	32	28	34	29
Mietniveau unterdurchschnittlich	10	13	14	8	11	9
Mietniveau niedrig	2	2	3	–	1	4
Bedarfsniveau hoch	61	55	53	66	56	61
Bedarfsniveau überdurchschnittlich	28	35	36	28	40	29
Bedarfsniveau unterdurchschnittlich	9	8	8	4	3	8
Bedarfsniveau niedrig	2	3	3	2	1	1

Tab. 1.10: Mietwohnraumförderung – bewilligte Mittel 2024 und 2025 nach Miet- und Bedarfsniveau (in 1.000 €)

	Neubau		Modernisierung	
	2024	2025	2024	2025
Gesamtförderung	1.516.364	1.691.981	232.275	259.202
Mietniveau hoch	938.492	952.991	116.086	155.720
Mietniveau überdurchschnittlich	400.725	496.639	93.194	82.299
Mietniveau unterdurchschnittlich	150.094	205.392	22.105	14.099
Mietniveau niedrig	27.054	36.959	891	7.086
Bedarfsniveau hoch	928.593	967.533	123.929	167.691
Bedarfsniveau überdurchschnittlich	425.827	560.791	100.365	73.414
Bedarfsniveau unterdurchschnittlich	134.226	124.799	7.379	17.285
Bedarfsniveau niedrig	27.719	38.858	603	814
Anteile an Nordrhein-Westfalen (in %)	100	100	100	100
Mietniveau hoch	62	56	50	60
Mietniveau überdurchschnittlich	26	29	40	32
Mietniveau unterdurchschnittlich	10	12	10	5
Mietniveau niedrig	2	2	–	3
Bedarfsniveau hoch	61	57	53	65
Bedarfsniveau überdurchschnittlich	28	33	43	28
Bedarfsniveau unterdurchschnittlich	9	7	3	7
Bedarfsniveau niedrig	2	2	–	–

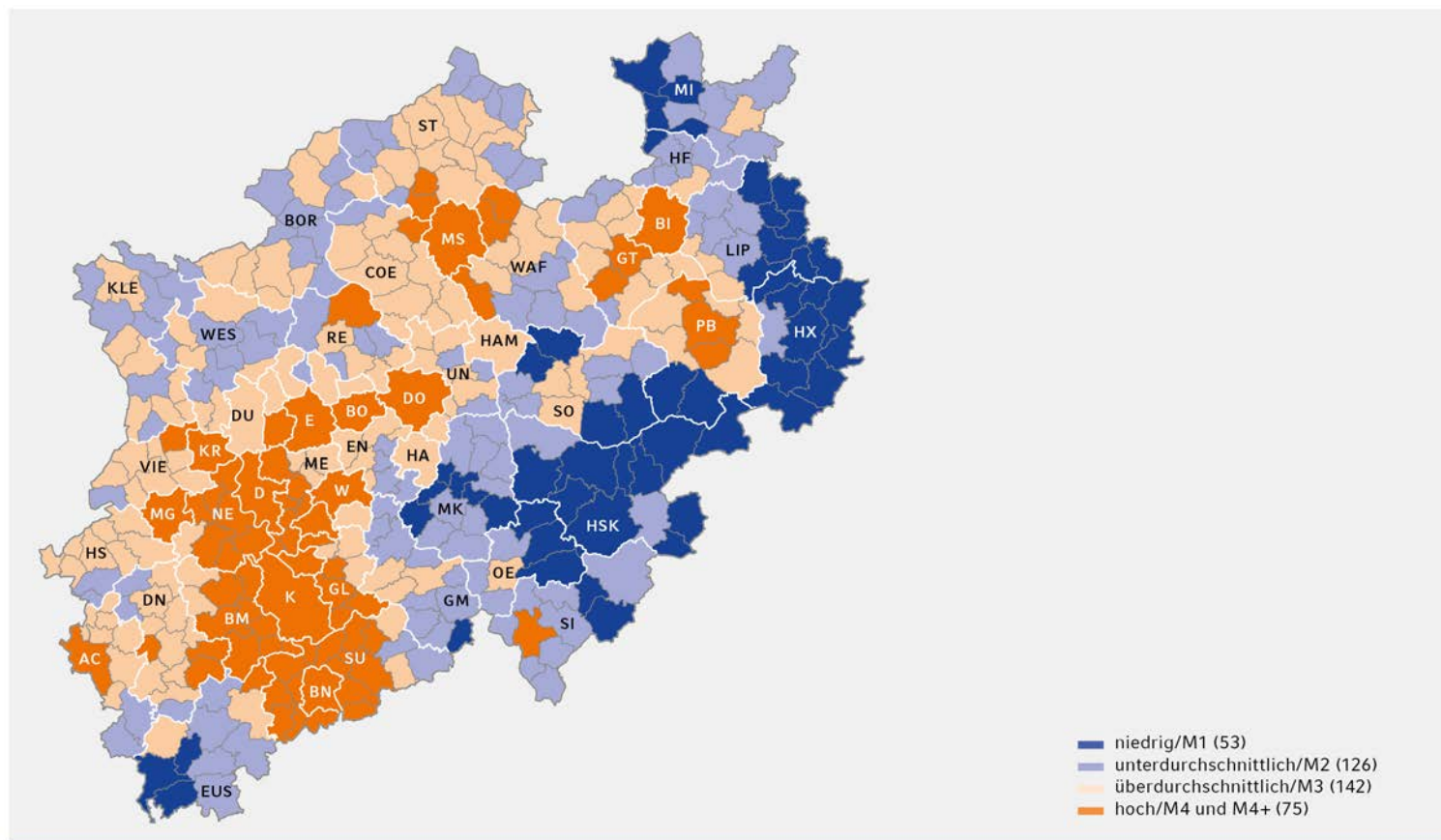
Anmerkungen: Im Gegensatz zur Gesamtförderung errechnen sich die bewilligten Mittel der Miet- und Bedarfsniveaus durch die Aufsummierung der auf Tausend gerundeten Gemeindergebnisse. Abweichungen in den Summen bewilligter Mittel sind daher rundungsbedingt. Bewilligte Mittel im Jahr 2025 exklusive Ergänzungsdarlehen (2,48 Mio. €) aufgrund von Baukostensteigerungen. Bewilligte Mittel im Jahr 2024 exklusive Ergänzungsdarlehen (9,02 Mio. €) aufgrund von Baukostensteigerungen.

Abb. 1.11: Bedarfsniveau Miete 2025



NRW.BANK 2026

Abb. 1.12: Mietniveau 2025



NRW.BANK 2026

Tab. 1.13: Eigentumsförderung – bewilligte Wohneinheiten 2024 und 2025 nach Kosten- und Bedarfsniveau

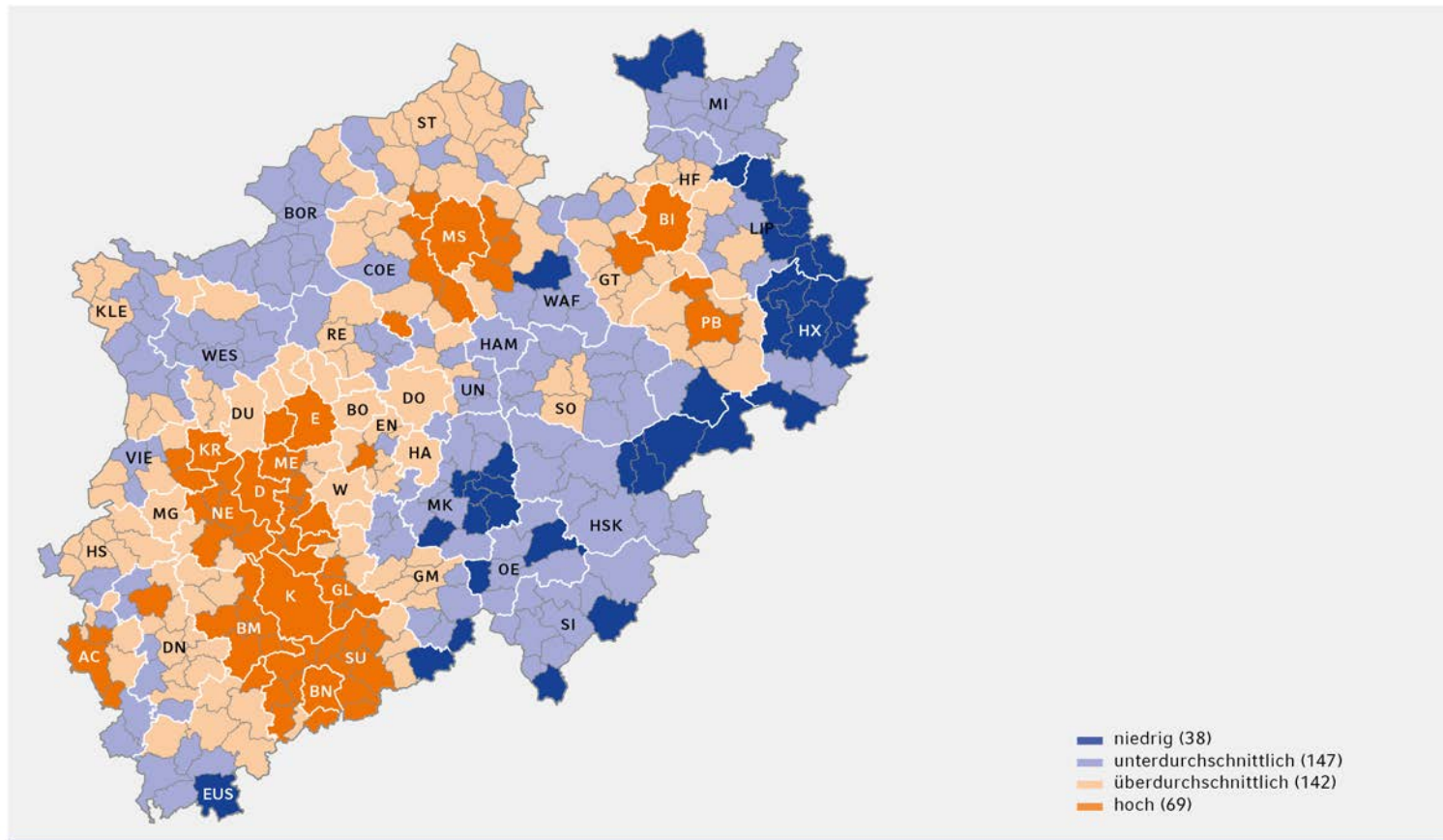
	Neubau und Bestandserwerb		Modernisierung	
	2024	2025	2024	2025
Gesamtförderung	1.617	957	457	412
Kostenniveau hoch	431	301	82	105
Kostenniveau überdurchschnittlich	608	366	193	145
Kostenniveau unterdurchschnittlich	480	238	137	128
Kostenniveau niedrig	98	52	45	34
Bedarfsniveau hoch	381	269	75	89
Bedarfsniveau überdurchschnittlich	702	380	212	171
Bedarfsniveau unterdurchschnittlich	461	267	135	131
Bedarfsniveau niedrig	73	41	35	21
Anteile an Nordrhein-Westfalen (in %)	100	100	100	100
Kostenniveau hoch	27	31	18	25
Kostenniveau überdurchschnittlich	38	38	42	35
Kostenniveau unterdurchschnittlich	30	25	30	31
Kostenniveau niedrig	6	5	10	8
Bedarfsniveau hoch	24	28	16	22
Bedarfsniveau überdurchschnittlich	43	40	46	42
Bedarfsniveau unterdurchschnittlich	29	28	30	32
Bedarfsniveau niedrig	5	4	8	5

Tab. 1.14: Eigentumsförderung – bewilligte Mittel 2024 und 2025 nach Kosten- und Bedarfsniveau (in 1.000 €)

	Neubau und Bestandserwerb		Modernisierung	
	2024	2025	2024	2025
Gesamtförderung	293.649	178.859	53.599	42.951
Kostenniveau hoch	91.033	65.336	9.952	12.840
Kostenniveau überdurchschnittlich	110.569	66.827	20.559	14.641
Kostenniveau unterdurchschnittlich	77.375	38.748	17.043	11.725
Kostenniveau niedrig	14.692	7.953	6.051	3.754
Bedarfsniveau hoch	79.530	57.847	9.424	10.622
Bedarfsniveau überdurchschnittlich	127.445	69.812	22.234	18.181
Bedarfsniveau unterdurchschnittlich	75.836	45.109	17.214	11.678
Bedarfsniveau niedrig	10.858	6.096	4.733	2.479
Anteile an Nordrhein-Westfalen (in %)	100	100	100	100
Kostenniveau hoch	31	37	19	30
Kostenniveau überdurchschnittlich	38	37	38	34
Kostenniveau unterdurchschnittlich	26	22	32	27
Kostenniveau niedrig	5	4	11	9
Bedarfsniveau hoch	27	32	18	25
Bedarfsniveau überdurchschnittlich	43	39	41	42
Bedarfsniveau unterdurchschnittlich	26	25	32	27
Bedarfsniveau niedrig	4	3	9	6

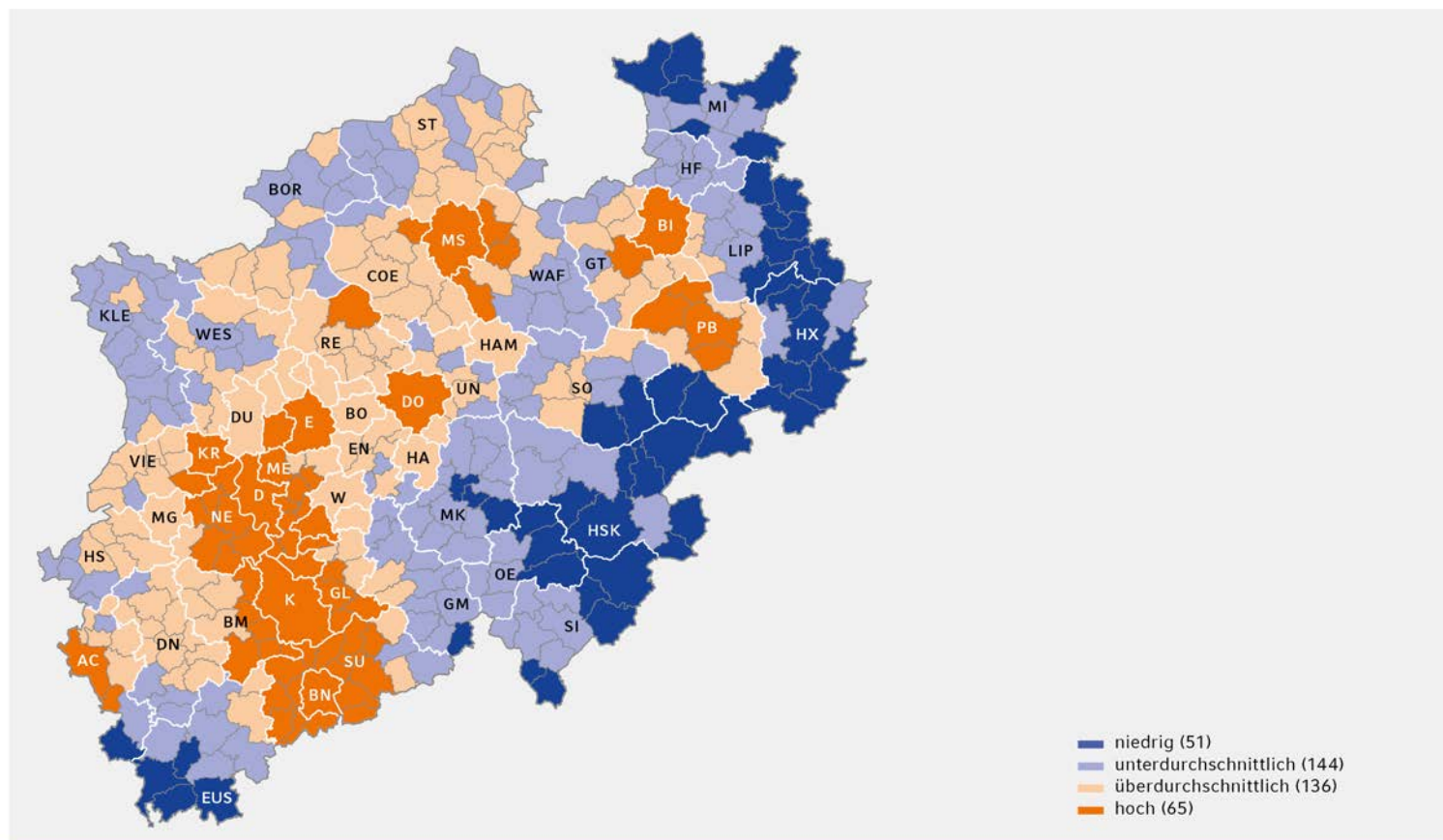
Anmerkungen: Im Gegensatz zur Gesamtförderung errechnen sich die bewilligten Mittel der Miet- und Bedarfsniveaus durch die Aufsummierung der auf Tausend gerundeten Gemeindeergebnisse. Abweichungen in den Summen bewilligter Mittel sind daher rundungsbedingt.

Abb. 1.15: Bedarfsniveau Eigentum 2025



NRW.BANK 2026

Abb. 1.16: Kostenniveau Eigentum 2025



NRW.BANK 2026

Tab. 1.17: Ergebnis Wohnraumförderung 2025 – Wohneinheiten auf Ebene der Bewilligungsbehörden

Behörde	Wohneinheiten							Gesamt
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung ¹			
	Mietwohnungen ²		Wohnplätze ³		Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Modernisierung		
	Neubau	Modernisierung	Neubau	Modernisierung				
Düsseldorf	702	54	25	–	10	7	798	
Duisburg	81	–	41	–	6	1	129	
Essen	80	193	24	–	6	2	305	
Krefeld	43	54	–	–	18	5	120	
Mönchengladbach	86	93	–	–	26	13	218	
Mülheim	8	72	–	–	9	1	90	
Oberhausen	67	28	–	–	8	4	107	
Remscheid	31	–	–	–	8	6	45	
Solingen	43	15	–	–	6	4	68	
Wuppertal	89	6	–	–	15	5	115	
Kreis Kleve	195	26	29	–	24	8	282	
Kreis Mettmann	121	54	–	–	30	9	214	
Rhein-Kreis Neuss	154	49	–	–	36	11	250	
Kreis Viersen	77	35	–	–	16	11	139	
Kreis Wesel	59	146	–	–	20	3	228	
Bonn	281	–	–	–	23	2	306	
Köln	439	252	41	52	7	2	793	
Leverkusen	84	8	–	–	3	–	95	
Städteregion Aachen	293	64	97	–	16	7	477	
Kreis Düren	120	12	–	–	16	2	150	
Rhein-Erft-Kreis	58	–	–	–	9	5	72	
Kreis Euskirchen	70	–	–	–	6	1	77	
Kreis Heinsberg	39	–	–	–	8	5	52	
Oberbergischer Kreis	24	–	47	–	17	6	94	
Rheinisch-Bergischer-Kreis	96	–	16	–	7	6	125	
Rhein-Sieg-Kreis	150	–	–	–	29	6	185	
Bottrop	18	–	–	–	4	1	23	
Gelsenkirchen	86	–	–	–	4	4	94	
Münster	79	88	443	–	34	6	650	
Kreis Borken	241	6	–	–	35	8	290	
Kreis Coesfeld	90	3	8	–	29	16	146	
Kreis Recklinghausen	246	14	–	–	32	10	302	
Kreis Steinfurt	344	47	61	–	48	28	528	
Kreis Warendorf	158	–	12	–	42	10	222	
Bielefeld	231	103	153	–	17	6	510	
Kreis Gütersloh	95	12	–	–	30	17	154	
Kreis Herford	43	–	–	–	25	9	77	
Kreis Höxter	13	–	–	–	15	8	36	
Kreis Lippe	109	23	–	–	25	18	175	
Kreis Minden-Lübbecke	84	51	–	–	29	9	173	
Kreis Paderborn	173	–	–	–	26	7	206	
Bochum	182	20	–	264	6	3	475	
Dortmund	316	33	74	–	27	15	465	
Hagen	126	81	–	–	9	5	221	
Hamm	77	30	–	–	9	–	116	
Herne	99	12	–	–	11	–	122	
Ennepe-Ruhr-Kreis	81	12	26	–	12	8	139	
Hochsauerlandkreis	52	19	45	–	19	16	151	
Märkischer Kreis	104	–	–	–	16	21	141	
Kreis Olpe	23	24	–	–	20	12	79	
Kreis Siegen-Wittgenstein	45	11	35	–	19	12	122	
Kreis Soest	63	76	87	–	14	12	252	
Kreis Unna	105	76	–	–	21	19	221	
Nordrhein-Westfalen gesamt	6.773	1.902	1.264	316	957	412	11.624	

Anmerkung: Die Bewilligungsbehörden entsprechen in der Regel den Kreisen und kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen.

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Tab. 1.18: Ergebnis Wohnraumförderung 2025 – Mittel auf Ebene der Bewilligungsbehörden

Behörde	Mittel (in 1.000 €)							Gesamt
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung ¹			
	Mietwohnungen ²		Wohnplätze ³		Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Modernisierung		
Neubau	Modernisierung	Neubau	Modernisierung					
Düsseldorf	169.054	11.567	2.836	–	2.218	1.077	186.752	
Duisburg	17.104	–	4.962	–	1.377	135	23.578	
Essen	21.609	13.584	2.794	–	1.170	289	39.446	
Krefeld	9.848	9.398	–	–	3.723	575	23.544	
Mönchengladbach	24.005	13.047	–	–	5.134	900	43.086	
Mülheim	3.187	2.697	–	–	1.814	28	7.726	
Oberhausen	12.921	4.024	–	–	1.682	633	19.260	
Remscheid	9.289	–	–	–	1.203	308	10.800	
Solingen	16.242	3.300	–	–	1.082	397	21.021	
Wuppertal	25.921	1.143	–	–	2.693	548	30.305	
Kreis Kleve	46.259	835	2.898	–	3.747	789	54.528	
Kreis Mettmann	36.999	2.861	–	–	5.648	1.134	46.642	
Rhein-Kreis Neuss	46.659	4.534	–	–	7.360	1.201	59.754	
Kreis Viersen	18.999	7.360	–	–	3.093	979	30.431	
Kreis Wesel	14.533	18.008	–	–	3.495	478	36.514	
Bonn	72.194	–	–	–	4.889	97	77.180	
Köln	112.493	51.989	5.014	9.757	1.412	421	181.086	
Leverkusen	24.005	1.063	–	–	676	–	25.744	
Städteregion Aachen	89.330	13.650	10.500	–	3.051	787	117.318	
Kreis Düren	28.016	2.380	–	–	3.193	314	33.903	
Rhein-Erft-Kreis	15.399	–	–	–	2.108	696	18.203	
Kreis Euskirchen	14.477	–	–	–	1.089	46	15.612	
Kreis Heinsberg	9.043	–	–	–	1.298	153	10.494	
Oberbergischer Kreis	5.359	–	4.168	–	3.039	451	13.017	
Rheinisch-Bergischer-Kreis	22.711	–	2.913	–	1.485	1.043	28.152	
Rhein-Sieg-Kreis	37.510	–	–	–	6.091	750	44.351	
Bottrop	4.216	–	–	–	496	96	4.808	
Gelsenkirchen	20.684	–	–	–	655	208	21.547	
Münster	18.368	5.607	48.916	–	7.309	1.006	81.206	
Kreis Borken	56.273	1.320	–	–	5.886	731	64.210	
Kreis Coesfeld	20.420	382	868	–	4.714	1.690	28.074	
Kreis Recklinghausen	61.584	2.324	–	–	5.422	736	70.066	
Kreis Steinfurt	73.325	6.652	9.529	–	8.378	2.570	100.454	
Kreis Warendorf	34.917	–	2.121	–	7.922	1.427	46.387	
Bielefeld	57.902	14.725	16.041	–	4.519	851	94.038	
Kreis Gütersloh	23.996	1.542	–	–	5.752	1.623	32.913	
Kreis Herford	10.410	–	–	–	3.751	815	14.976	
Kreis Höxter	3.469	–	–	–	2.215	766	6.450	
Kreis Lippe	24.873	3.664	–	–	4.547	2.425	35.509	
Kreis Minden-Lübbecke	15.645	6.396	–	–	4.760	1.324	28.125	
Kreis Paderborn	45.185	–	–	–	6.161	357	51.703	
Bochum	47.365	2.278	–	29.040	1.008	446	80.137	
Dortmund	88.071	6.046	7.398	–	5.862	1.954	109.331	
Hagen	26.781	15.052	–	–	1.629	851	44.313	
Hamm	21.316	2.755	–	–	1.864	–	25.935	
Herne	22.833	2.640	–	–	2.145	–	27.618	
Ennepe-Ruhr-Kreis	17.171	1.079	2.925	–	1.926	776	23.877	
Hochsauerlandkreis	11.722	439	4.574	–	3.056	1.535	21.326	
Märkischer Kreis	23.121	–	–	–	2.636	1.603	27.360	
Kreis Olpe	5.636	4.100	–	–	3.213	1.659	14.608	
Kreis Siegen-Wittgenstein	8.691	100	2.300	–	2.845	921	14.857	
Kreis Soest	17.562	8.488	12.077	–	2.540	1.077	41.744	
Kreis Unna	27.282	12.175	–	–	3.879	1.276	44.612	
Nordrhein-Westfalen gesamt	1.691.981	259.202	142.833	38.797	178.859	42.951	2.354.622	

Anmerkungen: Abweichungen in den Summen bewilligter Mittel für Nordrhein-Westfalen/Regierungsbezirke zu den Behördenwerten sind rundungsbedingt.
Die Bewilligungsbehörden entsprechen in der Regel den Kreisen und kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen.
Bewilligte Mittel in der Mietwohnraumförderung exklusive Ergänzungsdarlehen (2,48 Mio. €) aufgrund von Baukostensteigerungen.

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Tab. 1.19: Ergebnis Wohnraumförderung 2025 – Wohneinheiten und Mittel auf Ebene der Gemeinden

Kommunen A bis B	Wohneinheiten							Gesamt
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung ¹			
	Mietwohnungen ²		Wohnplätze ³		Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Modernisierung		
	Neubau	Modernisierung	Neubau	Modernisierung				
Aachen	145	60	81	–	6	3	295	
Ahaus	–	–	–	–	6	–	6	
Ahlen	20	–	–	–	12	2	34	
Aldenhoven	3	–	–	–	1	–	4	
Alfter	20	–	–	–	3	–	23	
Alpen	–	–	–	–	–	–	–	
Alsdorf	8	–	–	–	2	1	11	
Altena	–	–	–	–	–	–	–	
Altenbeken	6	–	–	–	1	–	7	
Altenberge	–	–	–	–	1	–	1	
Anröchte	–	–	–	–	1	–	1	
Arnsberg	–	–	–	–	1	3	4	
Ascheberg	24	–	–	–	–	–	24	
Attendorn	6	–	–	–	4	1	11	
Augustdorf	–	–	–	–	2	–	2	
Bad Berleburg	–	11	–	–	1	–	12	
Bad Driburg	–	–	–	–	2	–	2	
Bad Honnef	–	–	–	–	1	–	1	
Bad Laasphe	–	–	–	–	–	–	–	
Bad Lippspringe	–	–	–	–	–	–	–	
Bad Münstereifel	–	–	–	–	–	–	–	
Bad Oeynhausen	32	–	–	–	1	–	33	
Bad Salzuflen	22	–	–	–	4	5	31	
Bad Sassendorf	8	–	–	–	–	–	8	
Bad Wünnenberg	–	–	–	–	–	–	–	
Baesweiler	–	–	–	–	1	–	1	
Balve	–	–	–	–	2	2	4	
Barntrup	–	–	–	–	–	–	–	
Beckum	46	–	–	–	3	1	50	
Bedburg	–	–	–	–	1	–	1	
Bedburg-Hau	18	–	–	–	–	1	19	
Beelen	–	–	–	–	–	–	–	
Bergheim	–	–	–	–	2	2	4	
Bergisch Gladbach	11	–	16	–	1	2	30	
Bergkamen	15	–	–	–	2	3	20	
Bergneustadt	–	–	–	–	1	–	1	
Bestwig	–	–	–	–	–	1	1	
Beverungen	–	–	–	–	–	–	–	
Bielefeld	231	103	153	–	17	6	510	
Billerbeck	–	–	–	–	2	1	3	
Blankenheim	–	–	–	–	–	–	–	
Blomberg	–	–	–	–	1	–	1	
Bocholt	142	–	–	–	7	1	150	
Bochum	182	20	–	264	6	3	475	
Bönen	12	26	–	–	–	1	39	
Bonn	281	–	–	–	23	2	306	
Borchen	–	–	–	–	1	1	2	
Borgentreich	–	–	–	–	–	–	–	
Borgholzhausen	–	–	–	–	–	–	–	
Borken	40	6	–	–	9	–	55	
Bornheim	15	–	–	–	3	–	18	
Bottrop	18	–	–	–	4	1	23	
Brakel	11	–	–	–	1	–	12	
Breckerfeld	–	–	–	–	–	–	–	
Brilon	–	19	–	–	3	1	23	
Brüggen	–	–	–	–	1	–	1	
Brühl	24	–	–	–	–	1	25	
Bünde	–	–	–	–	5	–	5	
Burbach	–	–	–	–	–	2	2	
Büren	–	–	–	–	1	–	1	
Burscheid	7	–	–	–	–	–	7	

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Kommunen A bis B	Mittel (in 1.000 €)							Gesamt
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung ¹			
	Mietwohnungen ²		Wohnplätze ³		Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Modernisierung		
	Neubau	Modernisierung	Neubau	Modernisierung				
Aachen	44.073	13.200	8.490	-	1.460	352	67.575	
Ahaus	-	-	-	-	951	-	951	
Ahlen	4.240	-	-	-	2.050	440	6.730	
Aldenhoven	922	-	-	-	196	-	1.118	
Alfter	5.876	-	-	-	595	-	6.471	
Alpen	-	-	-	-	-	-	-	
Alsdorf	2.664	-	-	-	235	71	2.970	
Altena	-	-	-	-	-	-	-	
Altenbeken	1.620	-	-	-	291	-	1.911	
Altenberge	-	-	-	-	255	-	255	
Anröchte	-	-	-	-	211	-	211	
Arnsberg	-	-	-	-	155	225	380	
Ascheberg	5.278	-	-	-	-	-	5.278	
Attendorn	1.556	-	-	-	697	146	2.399	
Augustdorf	-	-	-	-	368	-	368	
Bad Berleburg	-	100	-	-	112	-	212	
Bad Driburg	-	-	-	-	262	-	262	
Bad Honnef	-	-	-	-	208	-	208	
Bad Laasphe	-	-	-	-	-	-	-	
Bad Lippspringe	-	-	-	-	-	-	-	
Bad Münstereifel	-	-	-	-	-	-	-	
Bad Oeynhausen	6.485	-	-	-	163	-	6.648	
Bad Salzuflen	5.162	-	-	-	850	700	6.712	
Bad Sassendorf	1.909	-	-	-	-	-	1.909	
Bad Wünnenberg	-	-	-	-	-	-	-	
Baesweiler	-	-	-	-	159	-	159	
Balve	-	-	-	-	326	252	578	
Barntrup	-	-	-	-	-	-	-	
Beckum	8.293	-	-	-	467	25	8.785	
Bedburg	-	-	-	-	196	-	196	
Bedburg-Hau	4.151	-	-	-	-	107	4.258	
Beelen	-	-	-	-	-	-	-	
Bergheim	-	-	-	-	410	438	848	
Bergisch Gladbach	3.503	-	2.913	-	280	186	6.882	
Bergkamen	6.142	-	-	-	453	191	6.786	
Bergneustadt	-	-	-	-	117	-	117	
Bestwig	-	-	-	-	-	12	12	
Beverungen	-	-	-	-	-	-	-	
Bielefeld	57.902	14.725	16.041	-	4.519	851	94.038	
Billerbeck	-	-	-	-	308	120	428	
Blankenheim	-	-	-	-	-	-	-	
Blomberg	-	-	-	-	148	-	148	
Bocholt	30.016	-	-	-	1.198	16	31.230	
Bochum	47.365	2.278	-	29.040	1.008	446	80.137	
Bönen	3.702	1.178	-	-	-	53	4.933	
Bonn	72.194	-	-	-	4.889	97	77.180	
Borchen	-	-	-	-	304	47	351	
Borgentreich	-	-	-	-	-	-	-	
Borgholzhausen	-	-	-	-	-	-	-	
Borken	10.675	1.320	-	-	1.704	-	13.699	
Bornheim	3.686	-	-	-	573	-	4.259	
Bottrop	4.216	-	-	-	496	96	4.808	
Brakel	2.703	-	-	-	148	-	2.851	
Breckerfeld	-	-	-	-	-	-	-	
Brilon	-	439	-	-	362	134	935	
Brüggen	-	-	-	-	220	-	220	
Brühl	5.100	-	-	-	-	202	5.302	
Bünde	-	-	-	-	859	-	859	
Burbach	-	-	-	-	-	432	432	
Büren	-	-	-	-	172	-	172	
Burscheid	2.623	-	-	-	-	-	2.623	

Anmerkungen: Abweichungen in den Summen bewilligter Mittel für Nordrhein-Westfalen zu den Gemeindewerten sind rundungsbedingt.
 Bewilligte Mittel exklusive Ergänzungsdarlehen (2,48 Mio. €).

- 1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.
- 2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.
- 3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Kommunen C bis G	Wohneinheiten							Gesamt
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung ¹			
	Mietwohnungen ²		Wohnplätze ³		Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Modernisierung		
	Neubau	Modernisierung	Neubau	Modernisierung				
Castrop-Rauxel	102	–	–	–	9	3	114	
Coesfeld	14	–	–	–	3	3	20	
Dahlem	–	–	–	–	–	–	–	
Datteln	–	–	–	–	1	2	3	
Delbrück	4	–	–	–	9	1	14	
Detmold	39	15	–	–	3	4	61	
Dinslaken	19	–	–	–	2	1	22	
Dörentrup	–	–	–	–	–	1	1	
Dormagen	122	–	–	–	3	2	127	
Dorsten	42	–	–	–	4	1	47	
Dortmund	316	33	74	–	27	15	465	
Drensteinfurt	–	–	–	–	2	2	4	
Drolshagen	–	–	–	–	2	1	3	
Duisburg	81	–	41	–	6	1	129	
Dülmen	31	3	–	–	5	2	41	
Düren	39	12	–	–	4	–	55	
Düsseldorf	702	54	25	–	10	7	798	
Eitorf	–	–	–	–	2	–	2	
Elsdorf	–	–	–	–	–	–	–	
Emmerich	24	24	–	–	1	–	49	
Emsdetten	10	4	–	–	3	2	19	
Engelskirchen	–	–	–	–	1	–	1	
Enger	14	–	–	–	5	–	19	
Ennepetal	–	–	–	–	–	1	1	
Ennigerloh	20	–	–	–	2	–	22	
Ense	–	–	–	–	–	1	1	
Erfstadt	–	–	–	–	3	–	3	
Erkelenz	–	–	–	–	4	2	6	
Erkrath	54	–	–	–	4	2	60	
Erndtebrück	–	–	–	–	1	–	1	
Erwitte	–	–	–	–	3	1	4	
Eschweiler	23	–	16	–	2	–	41	
Eslohe	–	–	–	–	–	–	–	
Espelkamp	–	45	–	–	8	1	54	
Essen	80	193	24	–	6	2	305	
Euskirchen	32	–	–	–	1	–	33	
Everswinkel	12	–	–	–	4	–	16	
Extertal	–	–	–	–	–	–	–	
Finnentrop	–	–	–	–	5	5	10	
Frechen	–	–	–	–	–	–	–	
Freudenberg	–	–	–	–	–	1	1	
Fröndenberg	–	–	–	–	1	3	4	
Gangelt	–	–	–	–	1	1	2	
Geilenkirchen	–	–	–	–	–	1	1	
Geldern	27	–	–	–	3	–	30	
Gelsenkirchen	86	–	–	–	4	4	94	
Gescher	–	–	–	–	–	1	1	
Geseke	–	–	–	–	–	–	–	
Gevelsberg	–	–	–	–	–	1	1	
Gladbeck	29	14	–	–	3	–	46	
Goch	12	–	–	–	5	1	18	
Grefrath	–	–	–	–	–	–	–	
Greven	23	–	–	–	1	2	26	
Grevenbroich	–	48	–	–	6	2	56	
Gronau	17	–	–	–	4	1	22	
Gummersbach	–	–	47	–	2	2	51	
Gütersloh	48	12	–	–	10	9	79	

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Kommunen C bis G	Mittel (in 1.000 €)							Gesamt
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung ¹			
	Mietwohnungen ²		Wohnplätze ³		Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Modernisierung		
	Neubau	Modernisierung	Neubau	Modernisierung				
Castrop-Rauxel	23.693	-	-	-	1.351	131	25.175	
Coesfeld	2.761	-	-	-	612	212	3.585	
Dahlem	-	-	-	-	-	-	-	
Datteln	-	-	-	-	220	240	460	
Delbrück	1.569	-	-	-	2.258	48	3.875	
Detmold	6.964	3.289	-	-	566	587	11.406	
Dinslaken	3.836	-	-	-	272	200	4.308	
Dörentrup	-	-	-	-	-	27	27	
Dormagen	37.769	-	-	-	620	249	38.638	
Dorsten	10.920	-	-	-	748	48	11.716	
Dortmund	88.071	6.046	7.398	-	5.862	1.954	109.331	
Drensteinfurt	-	-	-	-	512	288	800	
Drolshagen	-	-	-	-	285	220	505	
Duisburg	17.104	-	4.962	-	1.377	135	23.578	
Dülmen	5.831	382	-	-	774	211	7.198	
Düren	9.813	2.380	-	-	709	-	12.902	
Düsseldorf	169.054	11.567	2.836	-	2.218	1.077	186.752	
Eitorf	-	-	-	-	325	-	325	
Elsdorf	-	-	-	-	-	-	-	
Emmerich	4.908	395	-	-	163	-	5.466	
Emsdetten	2.416	811	-	-	523	173	3.923	
Engelskirchen	-	-	-	-	196	-	196	
Enger	3.129	-	-	-	843	-	3.972	
Ennepetal	-	-	-	-	-	150	150	
Ennigerloh	4.402	-	-	-	351	-	4.753	
Ense	-	-	-	-	-	24	24	
Erfstadt	-	-	-	-	818	-	818	
Erkelenz	-	-	-	-	688	68	756	
Erkrath	15.803	-	-	-	938	39	16.780	
Erndtebrück	-	-	-	-	140	-	140	
Erwitte	-	-	-	-	590	220	810	
Eschweiler	8.624	-	2.010	-	308	-	10.942	
Eslohe	-	-	-	-	-	-	-	
Espelkamp	-	6.272	-	-	1.532	28	7.832	
Essen	21.609	13.584	2.794	-	1.170	289	39.446	
Euskirchen	6.202	-	-	-	172	-	6.374	
Everswinkel	3.227	-	-	-	979	-	4.206	
Extertal	-	-	-	-	-	-	-	
Finnentrop	-	-	-	-	715	809	1.524	
Frechen	-	-	-	-	-	-	-	
Freudenberg	-	-	-	-	-	39	39	
Fröndenberg	-	-	-	-	193	79	272	
Gangelt	-	-	-	-	138	21	159	
Geilenkirchen	-	-	-	-	-	42	42	
Geldern	5.293	-	-	-	584	-	5.877	
Gelsenkirchen	20.684	-	-	-	655	208	21.547	
Gescher	-	-	-	-	-	22	22	
Geseke	-	-	-	-	-	-	-	
Gevelsberg	-	-	-	-	-	81	81	
Gladbeck	6.156	2.324	-	-	444	-	8.924	
Goch	3.032	-	-	-	574	59	3.665	
Grefrath	-	-	-	-	-	-	-	
Greven	4.844	-	-	-	196	118	5.158	
Grevenbroich	-	4.314	-	-	1.218	122	5.654	
Gronau	4.457	-	-	-	625	100	5.182	
Gummersbach	-	-	4.168	-	372	241	4.781	
Gütersloh	11.743	1.542	-	-	1.996	696	15.977	

Anmerkungen: Abweichungen in den Summen bewilligter Mittel für Nordrhein-Westfalen zu den Gemeindeverten sind rundungsbedingt.
Bewilligte Mittel exklusive Ergänzungsdarlehen (2,48 Mio. €).

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Kommunen H bis J	Wohneinheiten							Gesamt
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung ¹			
	Mietwohnungen ²		Wohnplätze ³		Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Modernisierung		
	Neubau	Modernisierung	Neubau	Modernisierung				
Haan	–	–	–	–	–	–	–	
Hagen	126	81	–	–	9	5	221	
Halle	–	–	–	–	4	–	4	
Hallenberg	–	–	–	–	–	–	–	
Haltern	11	–	–	–	2	–	13	
Halver	–	–	–	–	–	2	2	
Hamm	77	30	–	–	9	–	116	
Hamminkeln	5	–	–	–	6	–	11	
Harsewinkel	24	–	–	–	3	1	28	
Hattingen	67	–	–	–	1	1	69	
Havixbeck	–	–	–	–	3	–	3	
Heek	–	–	–	–	1	–	1	
Heiden	12	–	–	–	2	1	15	
Heiligenhaus	3	–	–	–	–	–	3	
Heimbach	15	–	–	–	–	–	15	
Heinsberg	23	–	–	–	–	–	23	
Hellenthal	–	–	–	–	–	–	–	
Hemer	–	–	–	–	1	4	5	
Hennef	–	–	–	–	3	–	3	
Herdecke	–	12	–	–	–	2	14	
Herford	–	–	–	–	7	4	11	
Herne	99	12	–	–	11	–	122	
Herscheid	28	–	–	–	1	1	30	
Herten	–	–	–	–	4	1	5	
Herzebrock-Clarholz	–	–	–	–	1	1	2	
Herzogenrath	42	4	–	–	3	2	51	
Hiddenhausen	–	–	–	–	3	2	5	
Hilchenbach	35	–	–	–	2	–	37	
Hilden	31	–	–	–	6	1	38	
Hille	–	–	–	–	1	2	3	
Holzwickede	–	–	–	–	–	2	2	
Hopsten	4	–	–	–	1	–	5	
Horn-Bad Meinberg	–	–	–	–	2	–	2	
Hörstel	–	–	–	–	2	2	4	
Horstmar	–	–	–	–	–	–	–	
Hövelhof	–	–	–	–	1	1	2	
Höxter	–	–	–	–	2	1	3	
Hückelhoven	6	–	–	–	3	1	10	
Hückeswagen	–	–	–	–	2	–	2	
Hüllhorst	–	–	–	–	2	–	2	
Hünxe	–	–	–	–	1	1	2	
Hürtgenwald	–	–	–	–	–	–	–	
Hürth	26	–	–	–	1	–	27	
Ibbenbüren	53	–	24	–	11	6	94	
Inden	–	–	–	–	–	–	–	
Iserlohn	33	–	–	–	1	4	38	
Isselburg	–	–	–	–	–	2	2	
Issum	–	–	–	–	–	1	1	
Jüchen	11	–	–	–	3	1	15	
Jülich	51	–	–	–	3	1	55	

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Kommunen H bis J	Mittel (in 1.000 €)						
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung ¹		Gesamt
	Mietwohnungen ²		Wohnplätze ³		Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Modernisierung	
Neubau	Modernisierung	Neubau	Modernisierung				
Haan	-	-	-	-	-	-	-
Hagen	26.781	15.052	-	-	1.629	851	44.313
Halle	-	-	-	-	772	-	772
Hallenberg	-	-	-	-	-	-	-
Haltern	3.148	-	-	-	411	-	3.559
Halver	-	-	-	-	-	161	161
Hamm	21.316	2.755	-	-	1.864	-	25.935
Hammerkeln	2.304	-	-	-	1.200	-	3.504
Harsewinkel	6.387	-	-	-	679	135	7.201
Hattingen	13.347	-	-	-	136	44	13.527
Havixbeck	-	-	-	-	572	-	572
Heek	-	-	-	-	93	-	93
Heiden	2.789	-	-	-	362	10	3.161
Heiligenhaus	928	-	-	-	-	-	928
Heimbach	2.864	-	-	-	-	-	2.864
Heinsberg	4.409	-	-	-	-	-	4.409
Hellenthal	-	-	-	-	-	-	-
Hemer	-	-	-	-	156	109	265
Hennef	-	-	-	-	572	-	572
Herdecke	-	1.079	-	-	-	201	1.280
Herford	-	-	-	-	1.007	394	1.401
Herne	22.833	2.640	-	-	2.145	-	27.618
Herscheid	4.176	-	-	-	163	45	4.384
Herten	-	-	-	-	692	60	752
Herzebrock-Clarholz	-	-	-	-	117	150	267
Herzogenrath	11.155	450	-	-	540	235	12.380
Hiddenhausen	-	-	-	-	349	92	441
Hilchenbach	6.882	-	-	-	299	-	7.181
Hilden	10.234	-	-	-	1.087	140	11.461
Hille	-	-	-	-	165	423	588
Holzwickede	-	-	-	-	-	247	247
Hopsten	965	-	-	-	117	-	1.082
Horn-Bad Meinberg	-	-	-	-	285	-	285
Hörstel	-	-	-	-	304	229	533
Horstmar	-	-	-	-	-	-	-
Hövelhof	-	-	-	-	232	19	251
Höxter	-	-	-	-	186	182	368
Hückelhoven	2.625	-	-	-	473	23	3.121
Hückeswagen	-	-	-	-	319	-	319
Hüllhorst	-	-	-	-	285	-	285
Hünxe	-	-	-	-	236	163	399
Hürtgenwald	-	-	-	-	-	-	-
Hürth	6.500	-	-	-	232	-	6.732
Ibbenbüren	10.919	-	4.139	-	1.935	823	17.816
Inden	-	-	-	-	-	-	-
Iserlohn	8.059	-	-	-	163	401	8.623
Isselburg	-	-	-	-	-	158	158
Issum	-	-	-	-	-	27	27
Jüchen	3.076	-	-	-	486	43	3.605
Jülich	9.178	-	-	-	648	161	9.987

Anmerkungen: Abweichungen in den Summen bewilligter Mittel für Nordrhein-Westfalen zu den Gemeindeverten sind rundungsbedingt.
Bewilligte Mittel exklusive Ergänzungsdarlehen (2,48 Mio. €).

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Kommunen K bis L	Wohneinheiten							Gesamt
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung ¹			
	Mietwohnungen ²		Wohnplätze ³		Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Modernisierung		
	Neubau	Modernisierung	Neubau	Modernisierung				
Kaarst	21	–	–	–	3	–	24	
Kalkar	45	–	–	–	–	–	45	
Kall	13	–	–	–	–	–	13	
Kalletal	–	8	–	–	1	1	10	
Kamen	–	–	–	–	1	3	4	
Kamp-Lintfort	4	–	–	–	–	–	4	
Kempen	23	–	–	–	4	3	30	
Kerken	–	–	–	–	–	–	–	
Kerpen	–	–	–	–	–	2	2	
Kevelaer	8	–	–	–	1	2	11	
Kierspe	–	–	–	–	5	1	6	
Kirchhundem	17	–	–	–	2	1	20	
Kirchlengern	8	–	–	–	1	1	10	
Kleve	–	–	29	–	4	3	36	
Köln	439	252	41	52	7	2	793	
Königswinter	–	–	–	–	1	1	2	
Korschenbroich	–	–	–	–	5	3	8	
Kranenburg	5	–	–	–	–	–	5	
Krefeld	43	54	–	–	18	5	120	
Kreuzau	–	–	–	–	–	–	–	
Kreuztal	–	–	–	–	3	1	4	
Kürten	–	–	–	–	–	–	–	
Ladbergen	–	–	–	–	1	–	1	
Laer	–	–	–	–	1	–	1	
Lage	20	–	–	–	4	3	27	
Langenberg	–	–	–	–	2	–	2	
Langenfeld	–	–	–	–	4	–	4	
Langerwehe	8	–	–	–	1	–	9	
Legden	–	–	–	–	–	–	–	
Leichlingen	40	–	–	–	2	1	43	
Lemgo	28	–	–	–	3	3	34	
Lengerich	22	–	–	–	3	2	27	
Lenneville	–	–	–	–	2	3	5	
Leopoldshöhe	–	–	–	–	3	–	3	
Leverkusen	84	8	–	–	3	–	95	
Lichtenau	–	–	–	–	–	–	–	
Lienen	44	–	12	–	–	–	56	
Lindlar	11	–	–	–	1	1	13	
Linnich	–	–	–	–	–	–	–	
Lippetal	–	–	–	–	1	–	1	
Lippstadt	–	76	–	–	1	2	79	
Lohmar	–	–	–	–	2	–	2	
Löhne	11	–	–	–	2	2	15	
Lotte	–	–	–	–	3	–	3	
Lübbecke	–	–	–	–	6	1	7	
Lüdenscheid	–	–	–	–	1	2	3	
Lüdinghausen	–	–	–	–	2	3	5	
Lügde	–	–	–	–	–	–	–	
Lünen	43	50	–	–	5	3	101	

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Kommunen K bis L	Mittel (in 1.000 €)						
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung ¹		Gesamt
	Mietwohnungen ²		Wohnplätze ³		Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Modernisierung	
	Neubau	Modernisierung	Neubau	Modernisierung			
Kaarst	5.814	-	-	-	624	-	6.438
Kalkar	11.229	-	-	-	-	-	11.229
Kall	3.034	-	-	-	-	-	3.034
Kalletal	-	375	-	-	178	118	671
Kamen	-	-	-	-	222	239	461
Kamp-Lintfort	1.704	-	-	-	-	-	1.704
Kempen	5.588	-	-	-	783	150	6.521
Kerken	-	-	-	-	-	-	-
Kerpen	-	-	-	-	-	56	56
Kevelaer	1.946	-	-	-	241	131	2.318
Kierspe	-	-	-	-	780	220	1.000
Kirchhundem	4.081	-	-	-	360	220	4.661
Kirchlengern	2.013	-	-	-	134	50	2.197
Kleve	-	-	2.898	-	566	465	3.929
Köln	112.493	51.989	5.014	9.757	1.412	421	181.086
Königswinter	-	-	-	-	310	220	530
Korschenbroich	-	-	-	-	838	222	1.060
Kranenburg	1.752	-	-	-	-	-	1.752
Krefeld	9.848	9.398	-	-	3.723	575	23.544
Kreuzau	-	-	-	-	-	-	-
Kreuztal	-	-	-	-	561	15	576
Kürten	67	-	-	-	-	-	67
Ladbergen	-	-	-	-	196	-	196
Laer	-	-	-	-	117	-	117
Lage	5.234	-	-	-	728	546	6.508
Langenberg	-	-	-	-	348	-	348
Langenfeld	-	-	-	-	817	-	817
Langerwehe	3.721	-	-	-	196	-	3.917
Legden	-	-	-	-	-	-	-
Leichlingen	8.010	-	-	-	397	220	8.627
Lemgo	7.513	-	-	-	440	230	8.183
Lengerich	4.316	-	-	-	439	34	4.789
Lennestadt	-	-	-	-	296	235	531
Leopoldshöhe	-	-	-	-	600	-	600
Leverkusen	24.005	1.063	-	-	676	-	25.744
Lichtenau	-	-	-	-	-	-	-
Lienen	8.216	-	1.107	-	-	-	9.323
Lindlar	2.892	-	-	-	142	121	3.155
Linnich	-	-	-	-	-	-	-
Lippetal	-	-	-	-	187	-	187
Lippstadt	-	8.488	-	-	34	154	8.676
Lohmar	-	-	-	-	488	-	488
Löhne	2.847	-	-	-	302	279	3.428
Lotte	-	-	-	-	552	-	552
Lübbecke	-	-	-	-	991	156	1.147
Lüdenscheid	-	-	-	-	211	47	258
Lüdinghausen	-	-	-	-	215	268	483
Lügde	-	-	-	-	-	-	-
Lünen	10.147	10.997	-	-	824	359	22.327

Anmerkungen: Abweichungen in den Summen bewilligter Mittel für Nordrhein-Westfalen zu den Gemeindeverten sind rundungsbedingt.
Bewilligte Mittel exklusive Ergänzungsdarlehen (2,48 Mio. €).

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Kommunen M bis N	Wohneinheiten							Gesamt
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung ¹			
	Mietwohnungen ²		Wohnplätze ³		Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Modernisierung		
	Neubau	Modernisierung	Neubau	Modernisierung				
Marienheide	6	–	–	–	3	–	9	
Marienmünster	–	–	–	–	–	–	–	
Marl	16	–	–	–	3	1	20	
Marsberg	26	–	–	–	–	2	28	
Mechernich	20	–	–	–	1	1	22	
Meckenheim	12	–	–	–	1	–	13	
Medebach	14	–	–	–	–	–	14	
Meerbusch	–	1	–	–	3	–	4	
Meinerzhagen	14	–	–	–	3	–	17	
Menden	–	–	–	–	–	3	3	
Merzenich	–	–	–	–	3	–	3	
Meschede	–	–	–	–	4	2	6	
Metelen	–	–	–	–	1	2	3	
Mettingen	14	16	–	–	1	1	32	
Mettmann	28	–	–	–	2	1	31	
Minden	42	–	–	–	5	3	50	
Moers	–	94	–	–	2	–	96	
Möhnesee	6	–	–	–	–	–	6	
Mönchengladbach	86	93	–	–	26	13	218	
Monheim	–	–	–	–	1	–	1	
Monschau	–	–	–	–	–	1	1	
Morsbach	–	–	–	–	1	–	1	
Much	–	–	–	–	–	–	–	
Mülheim	8	72	–	–	9	1	90	
Münster	79	88	443	–	34	6	650	
Nachrodt-Wiblingwerde	29	–	–	–	1	2	32	
Netphen	10	–	–	–	3	1	14	
Nettersheim	–	–	–	–	–	–	–	
Nettetal	6	17	–	–	1	1	25	
Neuenkirchen	–	–	–	–	2	2	4	
Neuenrade	–	–	–	–	–	–	–	
Neukirchen-Vluyn	–	–	–	–	–	–	–	
Neunkirchen	–	–	–	–	–	2	2	
Neunkirchen-Seelscheid	14	–	–	–	1	–	15	
Neuss	–	–	–	–	13	3	16	
Nideggen	–	–	–	–	–	–	–	
Niederkassel	–	–	–	–	–	–	–	
Niederkrüchten	–	–	–	–	1	–	1	
Niederzier	–	–	–	–	3	1	4	
Nieheim	–	–	–	–	–	2	2	
Nordkirchen	–	–	–	–	6	1	7	
Nordwalde	–	–	–	–	4	–	4	
Nörvenich	4	–	–	–	–	–	4	
Nottuln	–	–	8	–	2	2	12	
Nümbrecht	–	–	–	–	1	1	2	

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Kommunen M bis N	Mittel (in 1.000 €)						
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung ¹		Gesamt
	Mietwohnungen ²		Wohnplätze ³		Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Modernisierung	
Neubau	Modernisierung	Neubau	Modernisierung				
Marienheide	723	-	-	-	609	-	1.332
Marienmünster	-	-	-	-	-	-	-
Marl	5.116	-	-	-	552	18	5.686
Marsberg	5.025	-	-	-	-	221	5.246
Mechernich	4.438	-	-	-	165	46	4.649
Meckenheim	3.259	-	-	-	232	-	3.491
Medebach	3.796	-	-	-	-	-	3.796
Meerbusch	-	220	-	-	646	-	866
Meinerzhagen	3.860	-	-	-	567	-	4.427
Menden	-	-	-	-	-	297	297
Merzenich	-	-	-	-	636	-	636
Meschede	-	-	-	-	966	276	1.242
Metelen	-	-	-	-	93	95	188
Mettingen	2.648	210	-	-	117	50	3.025
Mettmann	8.428	-	-	-	387	220	9.035
Minden	6.985	-	-	-	800	436	8.221
Moers	-	11.969	-	-	440	-	12.409
Möhnesee	1.717	-	-	-	-	-	1.717
Mönchengladbach	24.005	13.047	-	-	5.134	900	43.086
Monheim	-	-	-	-	256	-	256
Monschau	-	-	-	-	-	130	130
Morsbach	-	-	-	-	154	-	154
Much	-	-	-	-	-	-	-
Mülheim	3.187	2.697	-	-	1.814	28	7.726
Münster	18.368	5.607	48.916	-	7.309	1.006	81.206
Nachrodt-Wiblingwerde	7.025	-	-	-	139	72	7.236
Netphen	1.809	-	-	-	397	20	2.226
Nettersheim	-	-	-	-	-	-	-
Nettetal	1.576	3.400	-	-	196	194	5.366
Neuenkirchen	-	-	-	-	401	414	815
Neuenrade	-	-	-	-	-	-	-
Neukirchen-Vluyn	-	-	-	-	-	-	-
Neunkirchen	-	-	-	-	-	48	48
Neunkirchen-Seelscheid	3.774	-	-	-	232	-	4.006
Neuss	-	-	-	-	2.928	566	3.494
Nideggen	-	-	-	-	-	-	-
Niederkassel	-	-	-	-	-	-	-
Niederkrüchten	-	-	-	-	220	-	220
Niederzier	-	-	-	-	612	154	766
Nieheim	-	-	-	-	-	107	107
Nordkirchen	-	-	-	-	1.065	140	1.205
Nordwalde	-	-	-	-	820	-	820
Nörvenich	1.518	-	-	-	-	-	1.518
Nottuln	-	-	868	-	224	265	1.357
Nümbrecht	-	-	-	-	169	68	237

Anmerkungen: Abweichungen in den Summen bewilligter Mittel für Nordrhein-Westfalen zu den Gemeindegewerten sind rundungsbedingt.
Bewilligte Mittel exklusive Ergänzungsdarlehen (2,48 Mio. €).

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Kommunen O bis R	Wohneinheiten							Gesamt
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung ¹			
	Mietwohnungen ²		Wohnplätze ³		Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Modernisierung		
	Neubau	Modernisierung	Neubau	Modernisierung				
Oberhausen	67	28	–	–	8	4	107	
Ochtrup	24	–	–	–	–	–	24	
Odenthal	–	–	–	–	1	2	3	
Oelde	14	–	–	–	5	–	19	
Oer-Erkenschwick	16	–	–	–	1	1	18	
Oerlinghausen	–	–	–	–	1	1	2	
Olfen	2	–	–	–	1	–	3	
Olpe	–	24	–	–	5	–	29	
Olsberg	–	–	–	–	2	–	2	
Ostbevern	12	–	–	–	1	1	14	
Overath	34	–	–	–	–	1	35	
Paderborn	122	–	–	–	7	4	133	
Petershagen	–	6	–	–	1	1	8	
Plettenberg	–	–	–	–	1	–	1	
Porta Westfalica	10	–	–	–	2	1	13	
Preussisch Oldendorf	–	–	–	–	–	–	–	
Pulheim	8	–	–	–	1	–	9	
Radevormwald	–	–	–	–	–	–	–	
Raesfeld	–	–	–	–	–	–	–	
Rahden	–	–	–	–	1	–	1	
Ratingen	–	–	–	–	3	–	3	
Recke	–	–	–	–	–	2	2	
Recklinghausen	4	–	–	–	3	–	7	
Rees	–	2	–	–	3	–	5	
Reichshof	–	–	–	–	–	–	–	
Reken	6	–	–	–	1	–	7	
Remscheid	31	–	–	–	8	6	45	
Rheda-Wiedenbrück	11	–	–	–	3	–	14	
Rhede	7	–	–	–	–	–	7	
Rheinbach	79	–	–	–	2	–	81	
Rheinberg	16	–	–	–	4	–	20	
Rheine	145	27	25	–	5	3	205	
Rheurdt	–	–	–	–	–	–	–	
Rietberg	12	–	–	–	2	–	14	
Rödinghausen	4	–	–	–	–	–	4	
Roetgen	–	–	–	–	–	–	–	
Rommerskirchen	–	–	–	–	–	–	–	
Rosendahl	8	–	–	–	2	3	13	
Rösrath	4	–	–	–	–	–	4	
Ruppichterath	–	–	–	–	1	–	1	
Rüthen	–	–	–	–	–	–	–	

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Kommunen O bis R	Mittel (in 1.000 €)						
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung ¹		Gesamt
	Mietwohnungen ²		Wohnplätze ³		Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Modernisierung	
	Neubau	Modernisierung	Neubau	Modernisierung			
Oberhausen	12.921	4.024	–	–	1.682	633	19.260
Ochtrup	5.657	–	–	–	–	–	5.657
Odenthal	–	–	–	–	256	418	674
Oelde	3.232	–	–	–	820	–	4.052
Oer-Erkenschwick	3.011	–	–	–	190	19	3.220
Oerlinghausen	–	–	–	–	220	219	439
Olfen	753	–	–	–	160	–	913
Olpe	–	4.100	–	–	860	–	4.960
Olsberg	–	–	–	–	231	–	231
Ostbevern	3.278	–	–	–	160	220	3.658
Overath	7.738	–	–	–	–	220	7.958
Paderborn	34.959	–	–	–	1.622	243	36.824
Petershagen	–	124	–	–	83	61	268
Plettenberg	–	–	–	–	131	–	131
Porta Westfalica	2.174	–	–	–	279	220	2.673
Preussisch Oldendorf	–	–	–	–	–	–	–
Pulheim	3.799	–	–	–	232	–	4.031
Radevormwald	–	–	–	–	–	–	–
Raesfeld	–	–	–	–	–	–	–
Rahden	–	–	–	–	171	–	171
Ratingen	–	–	–	–	648	–	648
Recke	–	–	–	–	–	40	40
Recklinghausen	858	–	–	–	518	–	1.376
Rees	–	440	–	–	605	–	1.045
Reichshof	–	–	–	–	–	–	–
Reken	1.180	–	–	–	138	–	1.318
Remscheid	9.289	–	–	–	1.203	308	10.800
Rheda-Wiedenbrück	2.919	–	–	–	527	–	3.446
Rhede	1.800	–	–	–	–	–	1.800
Rheinbach	17.972	–	–	–	420	–	18.392
Rheinberg	2.566	–	–	–	688	–	3.254
Rheine	31.604	5.631	4.282	–	874	185	42.576
Rheurdt	–	–	–	–	–	–	–
Rietberg	2.947	–	–	–	446	–	3.393
Rödinghausen	998	–	–	–	–	–	998
Roetgen	–	–	–	–	–	–	–
Rommerskirchen	–	–	–	–	–	–	–
Rosendahl	2.311	–	–	–	280	351	2.942
Rösrath	770	–	–	–	–	–	770
Ruppichteroth	–	–	–	–	187	–	187
Rüthen	–	–	–	–	–	–	–

Anmerkungen: Abweichungen in den Summen bewilligter Mittel für Nordrhein-Westfalen zu den Gemeindewerten sind rundungsbedingt.
Bewilligte Mittel exklusive Ergänzungsdarlehen (2,48 Mio. €).

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Kommunen S bis U	Wohneinheiten							Gesamt
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung ¹			
	Mietwohnungen ²		Wohnplätze ³		Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Modernisierung		
	Neubau	Modernisierung	Neubau	Modernisierung				
Saerbeck	–	–	–	–	–	1	1	
Salzkotten	41	–	–	–	6	–	47	
Sankt Augustin	–	–	–	–	2	1	3	
Sassenberg	–	–	–	–	3	–	3	
Schalksmühle	–	–	–	–	–	–	–	
Schermbek	–	–	–	–	1	–	1	
Schieder-Schwalenberg	–	–	–	–	–	–	–	
Schlangen	–	–	–	–	1	–	1	
Schleiden	–	–	–	–	–	–	–	
Schloss Holte-Stukenbrock	–	–	–	–	–	4	4	
Schmallenberg	12	–	45	–	2	3	62	
Schöppingen	–	–	–	–	–	–	–	
Schwalmtal	35	–	–	–	2	–	37	
Schwelm	–	–	–	–	2	–	2	
Schwerte	26	–	–	–	3	2	31	
Selfkant	–	–	–	–	–	–	–	
Selm	–	–	–	–	2	2	4	
Senden	11	–	–	–	3	1	15	
Sendenhorst	–	–	–	–	1	–	1	
Siegburg	–	–	–	–	–	–	–	
Siegen	–	–	35	–	6	4	45	
Simmerath	–	–	–	–	–	–	–	
Soest	–	–	87	–	4	1	92	
Solingen	43	15	–	–	6	4	68	
Sonsbeck	–	–	–	–	–	–	–	
Spenge	6	–	–	–	1	–	7	
Sprockhövel	–	–	–	–	3	–	3	
Stadtlohn	–	–	–	–	3	2	5	
Steinfurt	5	–	–	–	5	2	12	
Steinhagen	–	–	–	–	1	–	1	
Steinheim	2	–	–	–	3	–	5	
Stemwede	–	–	–	–	2	–	2	
Stolberg	50	–	–	–	2	–	52	
Straelen	44	–	–	–	1	–	45	
Südlohn	4	–	–	–	–	–	4	
Sundern	–	–	–	–	6	4	10	
Swisttal	–	–	–	–	1	–	1	
Tecklenburg	–	–	–	–	1	1	2	
Telgte	–	–	–	–	2	3	5	
Titz	–	–	–	–	–	–	–	
Tönisvorst	–	–	–	–	1	–	1	
Troisdorf	10	–	–	–	2	3	15	
Übach-Palenberg	–	–	–	–	–	–	–	
Uedem	–	–	–	–	3	–	3	
Unna	–	–	–	–	7	–	7	

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Kommunen S bis U	Mittel (in 1.000 €)						
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung ¹		Gesamt
	Mietwohnungen ²		Wohnplätze ³		Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Modernisierung	
	Neubau	Modernisierung	Neubau	Modernisierung			
Saerbeck	–	–	–	–	–	220	220
Salzkotten	7.037	–	–	–	1.282	–	8.319
Sankt Augustin	–	–	–	–	420	220	640
Sassenberg	–	–	–	–	542	–	542
Schalksmühle	–	–	–	–	–	–	–
Schermbach	–	–	–	–	172	–	172
Schieder-Schwalenberg	–	–	–	–	–	–	–
Schlangen	–	–	–	–	164	–	164
Schleiden	–	–	–	–	–	–	–
Schloss Holte-Stukenbrock	–	–	–	–	–	574	574
Schmallenberg	2.902	–	4.574	–	261	372	8.109
Schöppingen	–	–	–	–	–	–	–
Schwalmtal	9.197	–	–	–	326	–	9.523
Schwelm	–	–	–	–	210	–	210
Schwerte	4.850	–	–	–	527	46	5.423
Selkanten	–	–	–	–	–	–	–
Selm	–	–	–	–	304	63	367
Senden	3.487	–	–	–	504	122	4.113
Sendenhorst	–	–	–	–	196	–	196
Siegburg	–	–	–	–	–	–	–
Siegen	–	–	2.300	–	847	344	3.491
Simmerath	–	–	–	–	–	–	–
Soest	–	–	12.077	–	801	215	13.093
Solingen	16.242	3.300	–	–	1.082	397	21.021
Sonsbeck	–	–	–	–	–	–	–
Spence	1.422	–	–	–	140	–	1.562
Sprockhövel	–	–	–	–	576	–	576
Stadtlohn	–	–	–	–	582	425	1.007
Steinfurt	1.741	–	–	–	962	89	2.792
Steinhagen	–	–	–	–	183	–	183
Steinheim	765	–	–	–	450	–	1.215
Stemwede	–	–	–	–	291	–	291
Stolberg	15.701	–	–	–	349	–	16.050
Straelen	10.269	–	–	–	163	–	10.432
Südlohn	1.370	–	–	–	–	–	1.370
Sundern	–	–	–	–	918	295	1.213
Swisttal	–	–	–	–	158	–	158
Tecklenburg	–	–	–	–	176	100	276
Telgte	–	–	–	–	396	370	766
Titz	–	–	–	–	–	–	–
Tönisvorst	–	–	–	–	112	–	112
Troisdorf	2.942	–	–	–	418	253	3.613
Übach-Palenberg	–	–	–	–	–	–	–
Uedem	–	–	–	–	421	–	421
Unna	–	–	–	–	1.356	–	1.356

Anmerkungen: Abweichungen in den Summen bewilligter Mittel für Nordrhein-Westfalen zu den Gemeindewerten sind rundungsbedingt.
Bewilligte Mittel exklusive Ergänzungsdarlehen (2,48 Mio. €).

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Kommunen V bis Z	Wohneinheiten							Gesamt
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung ¹			
	Mietwohnungen ²		Wohnplätze ³		Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Modernisierung		
	Neubau	Modernisierung	Neubau	Modernisierung				
Velbert	5	54	–	–	6	4	69	
Velen	–	–	–	–	2	–	2	
Verl	–	–	–	–	1	–	1	
Versmold	–	–	–	–	3	–	3	
Vettweiss	–	–	–	–	1	–	1	
Viersen	12	18	–	–	3	4	37	
Vlotho	–	–	–	–	1	–	1	
Voerde	–	52	–	–	2	1	55	
Vreden	13	–	–	–	–	–	13	
Wachtberg	–	–	–	–	2	1	3	
Wachtendonk	–	–	–	–	1	–	1	
Wadersloh	32	–	12	–	–	–	44	
Waldbröl	7	–	–	–	2	–	9	
Waldfeucht	–	–	–	–	–	–	–	
Waltrop	26	–	–	–	2	1	29	
Warburg	–	–	–	–	4	2	6	
Warendorf	2	–	–	–	7	1	10	
Warstein	22	–	–	–	–	1	23	
Wassenberg	10	–	–	–	–	–	10	
Weeze	12	–	–	–	2	–	14	
Wegberg	–	–	–	–	–	–	–	
Weilerswist	5	–	–	–	1	–	6	
Welper	–	–	–	–	1	1	2	
Wenden	–	–	–	–	–	1	1	
Werdohl	–	–	–	–	–	–	–	
Werl	27	–	–	–	2	3	32	
Wermelskirchen	–	–	–	–	3	–	3	
Werne	9	–	–	–	–	–	9	
Werther	–	–	–	–	–	2	2	
Wesel	9	–	–	–	2	–	11	
Wesseling	–	–	–	–	1	–	1	
Westerkappeln	–	–	–	–	–	–	–	
Wetter	4	–	–	–	3	3	10	
Wettringen	–	–	–	–	2	–	2	
Wickede	–	–	–	–	1	2	3	
Wiehl	–	–	–	–	–	–	–	
Willebadessen	–	–	–	–	3	3	6	
Willich	1	–	–	–	3	3	7	
Wilnsdorf	–	–	–	–	3	1	4	
Windeck	–	–	–	–	2	–	2	
Winterberg	–	–	–	–	1	–	1	
Wipperfürth	–	–	–	–	3	2	5	
Witten	10	–	26	–	3	–	39	
Wülfrath	–	–	–	–	4	1	5	
Wuppertal	89	6	–	–	15	5	115	
Würselen	25	–	–	–	–	–	25	
Xanten	6	–	–	–	–	–	6	
Zülpich	–	–	–	–	3	–	3	

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

Kommunen V bis Z	Mittel (in 1.000 €)						
	Mietwohnraumförderung				Eigentumsförderung ¹		Gesamt
	Mietwohnungen ²		Wohnplätze ³		Neubau, Erst- und Bestandserwerb	Modernisierung	
	Neubau	Modernisierung	Neubau	Modernisierung			
Velbert	1.606	2.861	–	–	909	515	5.891
Velen	–	–	–	–	233	–	233
Verl	–	–	–	–	226	–	226
Versmold	–	–	–	–	458	–	458
Vettweiss	–	–	–	–	196	–	196
Viersen	2.187	3.960	–	–	569	326	7.042
Vlotho	–	–	–	–	117	–	117
Voerde	–	6.039	–	–	234	116	6.389
Vreden	3.984	–	–	–	–	–	3.984
Wachtberg	–	–	–	–	579	57	636
Wachtendonk	–	–	–	–	136	–	136
Wadersloh	7.387	–	2.121	–	–	–	9.508
Waldröhl	1.745	–	–	–	422	–	2.167
Waldfeucht	–	–	–	–	–	–	–
Waltrop	8.681	–	–	–	296	220	9.197
Warburg	–	–	–	–	692	274	966
Warendorf	857	–	–	–	1.450	84	2.391
Warstein	6.630	–	–	–	–	102	6.732
Wassenberg	2.010	–	–	–	–	–	2.010
Weeze	3.678	–	–	–	295	–	3.973
Wegberg	–	–	–	–	–	–	–
Weilerswist	803	–	–	–	244	–	1.047
Welper	–	–	–	–	169	20	189
Wenden	–	–	–	–	–	28	28
Werdohl	–	–	–	–	–	–	–
Werl	7.306	–	–	–	385	180	7.871
Wermelskirchen	–	–	–	–	552	–	552
Werne	2.441	–	–	–	–	–	2.441
Werther	–	–	–	–	–	67	67
Wesel	1.770	–	–	–	253	–	2.023
Wesseling	–	–	–	–	220	–	220
Westerkappeln	–	–	–	–	–	–	–
Wetter	955	–	–	–	492	299	1.746
Wettringen	–	–	–	–	302	–	302
Wickede	–	–	–	–	163	162	325
Wiehl	–	–	–	–	–	–	–
Willebadessen	–	–	–	–	477	204	681
Willich	451	–	–	–	668	308	1.427
Wilnsdorf	–	–	–	–	489	25	514
Windeck	–	–	–	–	374	–	374
Winterberg	–	–	–	–	163	–	163
Wipperfürth	–	–	–	–	539	21	560
Witten	2.869	–	2.925	–	512	–	6.306
Wülfrath	–	–	–	–	605	220	825
Wuppertal	25.921	1.143	–	–	2.693	548	30.305
Würselen	7.113	–	–	–	–	–	7.113
Xanten	2.354	–	–	–	–	–	2.354
Zülpich	–	–	–	–	508	–	508

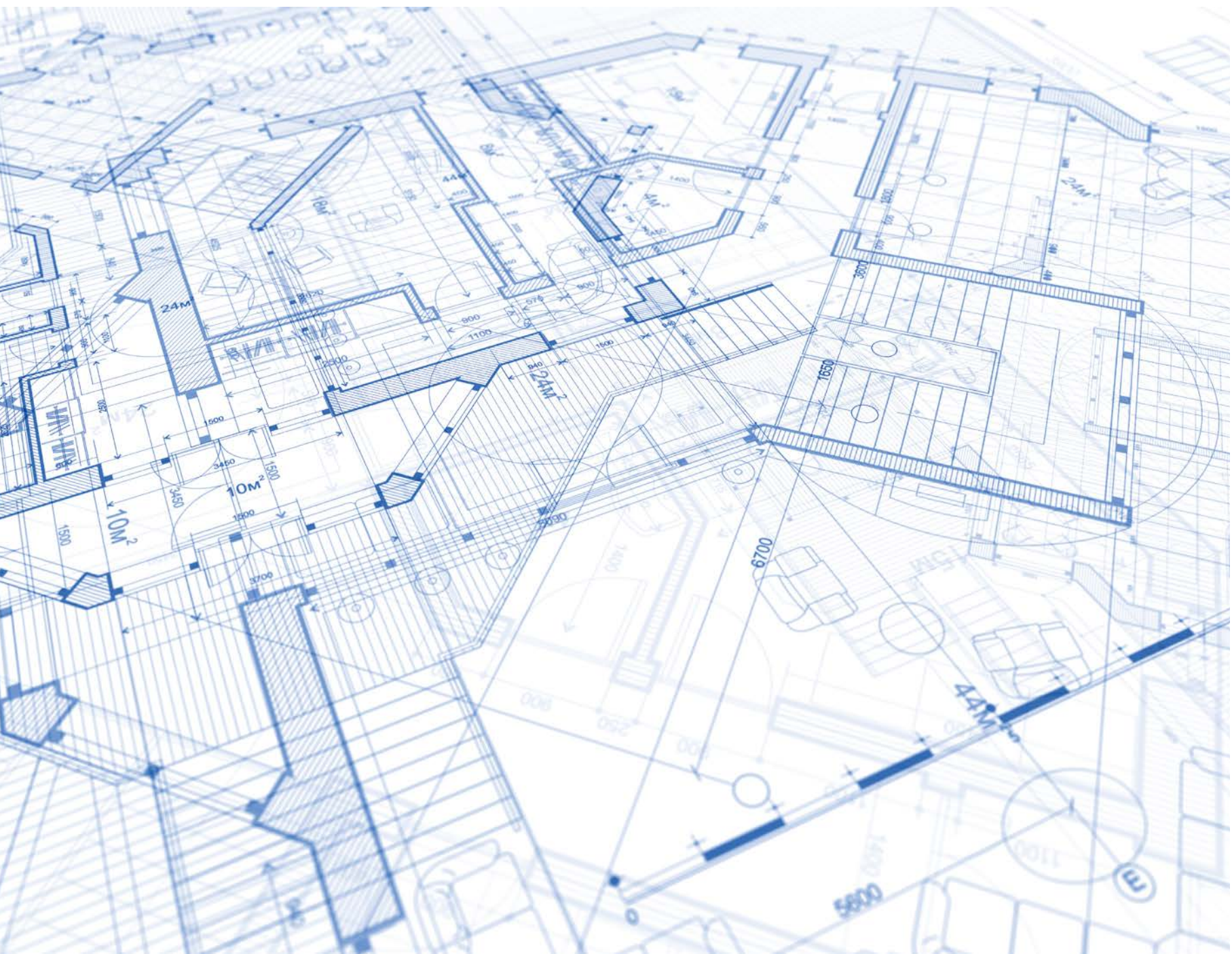
Anmerkungen: Abweichungen in den Summen bewilligter Mittel für Nordrhein-Westfalen zu den Gemeindewerten sind rundungsbedingt.
Bewilligte Mittel exklusive Ergänzungsdarlehen (2,48 Mio. €).

1 Unter „Eigentumsförderung“ sind Eigenheime und Eigentumswohnungen zusammengefasst.

2 Die Position „Mietwohnungen“ umfasst alle Mietwohnungen (Neubau und Neuschaffung) inklusive Wohnungen für Auszubildende und Studierende, Gruppenwohnungen und Wohnungen mit mittelbarer Belegung.

3 Unter „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

2. Mietwohnraumförderung 2025



In Kapitel 2 werden der Neubau und die Neuschaffung sowie die Modernisierungsförderung von Mietwohnraum dargestellt, darunter auch Quartiersmaßnahmen.

Für den Neubau und die Modernisierung von Mietwohnungen und Wohnplätzen stehen Mittel aus den Förderschwerpunkten (I) Miete – Wohnungen, Wohnraum, (III) Modernisierung, (IV) Quartier und regionale Kooperation sowie (V) Wohnraum für Auszubildende und Studierende zur Verfügung (vgl. auch Tab. 1.2).

Mietwohnraumförderung: Steigerung der bewilligten Mittel und Wohneinheiten

Im Jahr 2025 wurden rund 1.951 Mio. € für den Neubau, die Neuschaffung und die Modernisierung von Mietwohnungen und damit 8.675 Wohneinheiten bewilligt, was einer Steigerung von 833 Wohneinheiten gegenüber dem Vorjahr entspricht (vgl. Tab. 1.3).

Neubauförderung mit hohem Ergebnis

Im Neubau und in der Neuschaffung wurden insgesamt 6.773 Mietwohnungen (2024: 6.118 Wohneinheiten) mit Fördermitteln in Höhe von 1.692 Mio. € bewilligt. Die Neubauförderung fand entsprechend der landespolitischen Zielsetzung fokussiert in Kommunen mit hohem oder überdurchschnittlichem Bedarf (Schwerpunktorientierung) statt (vgl. Kapitel 1).

Abb. 2.1 stellt die geförderten Mietwohnungen im Neubau pro 100.000 Personen im Jahr 2025 in den Städten und Gemeinden dar.

Hohe Nachfrage nach Modernisierungsförderung

Modernisierungsmaßnahmen sind ein bedeutsamer Förderbaustein, um Wohnungsbestände unter Schaffung oder dem Erhalt von Mietpreis- und Belegungsbindungen attraktiv und zukunftssicher zu gestalten. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 1.902 Wohnungen (2024: 1.724) und Fördermittel in Höhe von 259 Mio. € bewilligt. Zum Ergebnis trugen auch umfassende Modernisierungen ganzer Stadtquartiere bei, die das Land und die Wohnungswirtschaft im Rahmen ihrer gemeinsamen Modernisierungsoffensive auf den Weg bringen.

Abb. 2.2 stellt die geförderten Mietwohnungen in der Modernisierung pro 100.000 Personen im Jahr 2025 in den Städten und Gemeinden dar.

Modernisierung führt zur Verbesserung der Energieeffizienz und dem Abbau von Barrieren

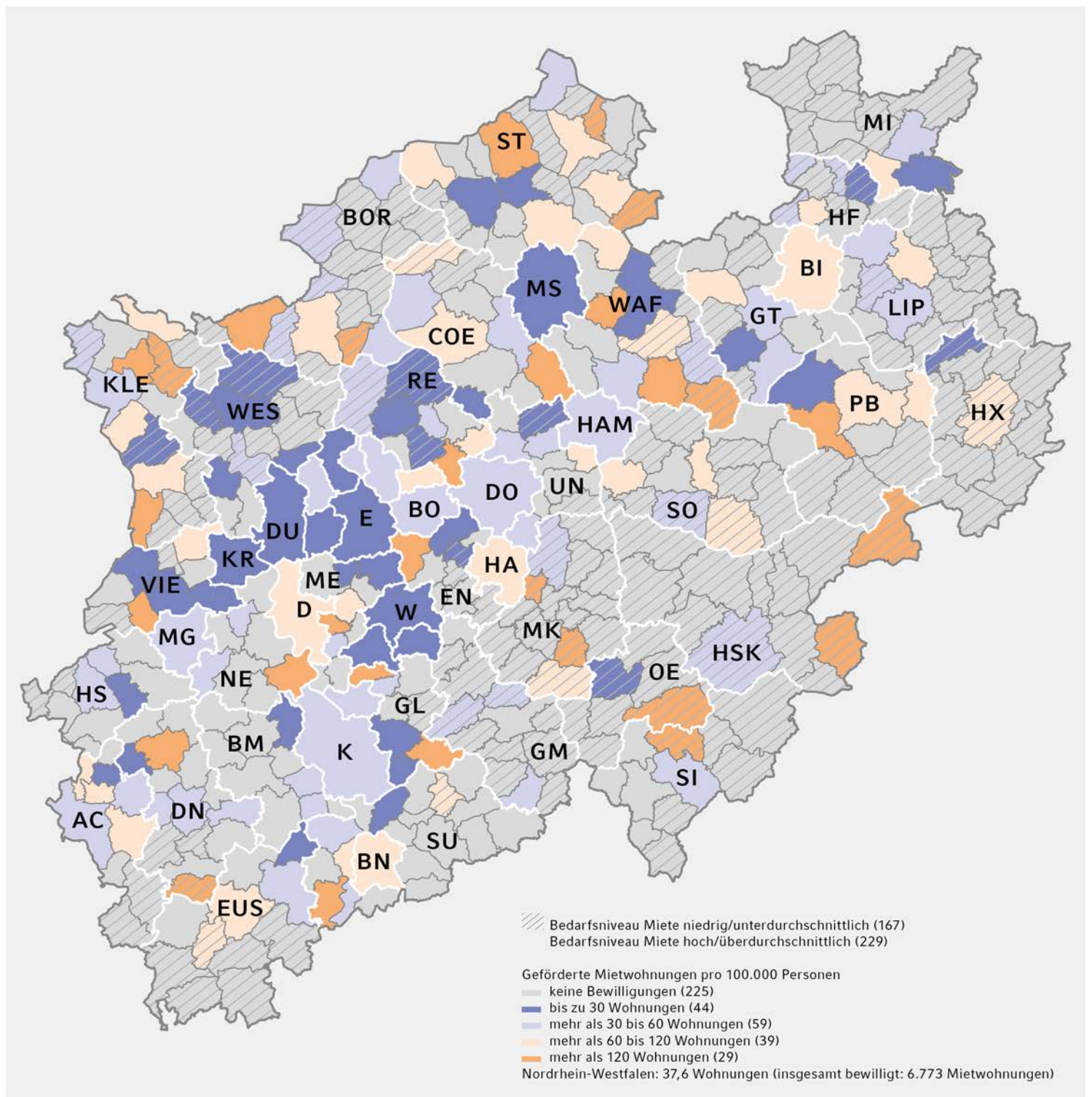
Die Förderpalette bei Modernisierungsmaßnahmen ist sehr umfassend. Im Förderjahr 2025 wurden erneut am häufigsten Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz bewilligt – bei 99 Prozent aller Modernisierungen lag dieses Ziel zugrunde (vgl. Abb. 2.3). Darunter fallen unter anderem Maßnahmen zur Wärmedämmung der Wände und Decken, der Austausch von Fenstern und die Verbesserung von Heizungsanlagen.

Bei rund zwei Dritteln (64%) der Maßnahmen wurde eine Verbesserung der Barrierefreiheit erreicht. Darunter fallen zum Beispiel der Einbau bodengleicher Duschen und verbreiteter Türen und die generelle Grundrissänderung zur Schaffung barrierearmer Wohnungen. Bei 61 Prozent der modernisierten Wohnungen wurde das Wohnumfeld verbessert, 57 Prozent wurden mit Photovoltaik ausgestattet.

Düsseldorf und Köln mit stärkster Neubauförderung von Mietwohnungen

Im Förderjahr 2025 wurden im Neubau in absoluten Zahlen die meisten Mietwohnungen in Düsseldorf (702 Wohneinheiten) gefördert, gefolgt von Köln (439 Wohneinheiten) und dem Kreis Steinfurt (344 Wohneinheiten). Im Rahmen der Modernisierungsförderung wurden die meisten Mietwohnungen in Köln (252 Wohneinheiten), gefolgt von Essen (193 Wohneinheiten) bewilligt. Die meisten Wohnplätze wurden durch Neubau in Münster gefördert (443 Wohneinheiten), durch Modernisierung in Bochum (264 Wohneinheiten). Die Ergebnisse auf Behördenebene finden sich in Tab. 2.4.

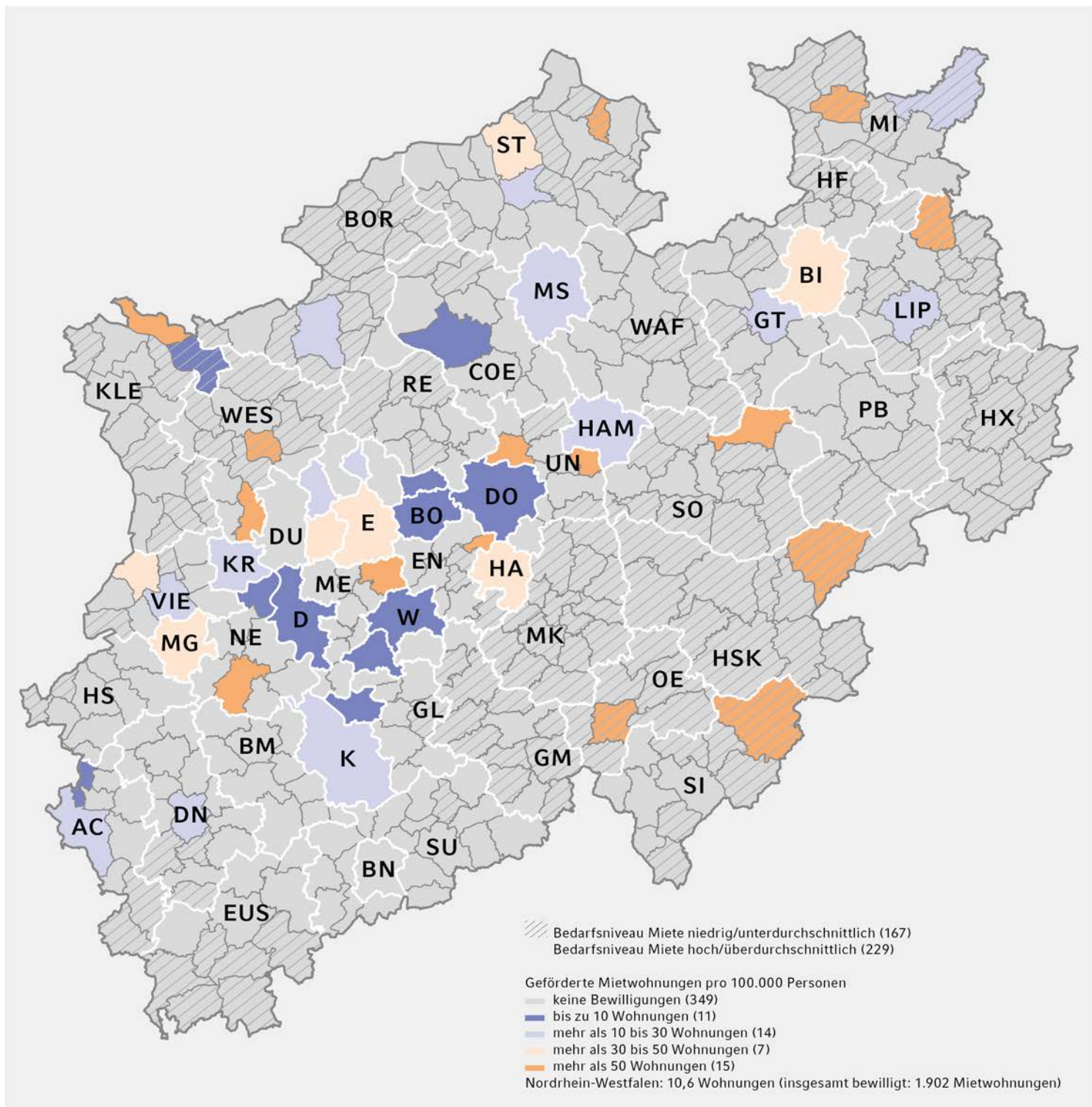
Abb. 2.1: Anzahl der geförderten Mietwohnungen 2025 pro 100.000 Personen (Neubau)



Daten: NRW.BANK Wohnraumförderung

NRW.BANK 2026

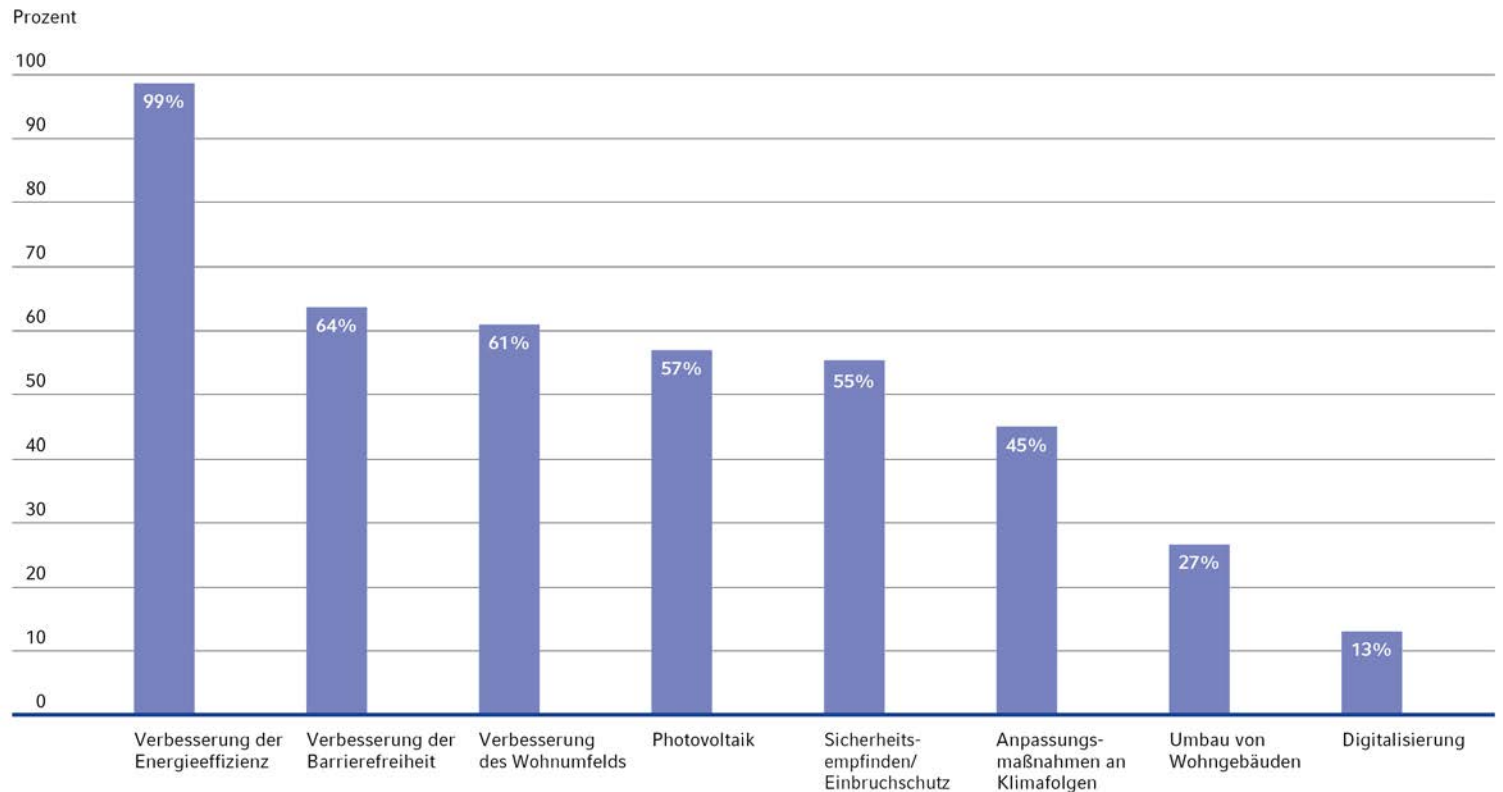
Abb. 2.2: Anzahl der geförderten Mietwohnungen 2025 pro 100.000 Personen (Modernisierung)



Daten: NRW.BANK Wohnraumförderung

NRW.BANK 2026

Abb. 2.3: Anteil durchgeführter Maßnahmen im Baustein „Modernisierung Mietwohnungen“



Daten: NRW.BANK Wohnraumförderung

NRW.BANK 2026

206 neue oder modernisierte Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen bewilligt

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 206 Wohnplätze (2024: 131 Wohnplätze) in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen gefördert. Davon entfallen

154 Wohnplätze mit Mitteln in Höhe von rund 26 Mio. € auf den Neubau sowie erstmals 52 Wohnplätze (rund 10 Mio. €) auf die Modernisierung.

1.374 neue oder modernisierte Wohnplätze für Auszubildende und Studierende

Im Förderjahr 2025 konnten im Neubau 1.110 Wohnplätze (2024: 477 Wohnplätze) für Auszubildende und Studierende mit einem Bewilligungsvolumen von 117 Mio. € gefördert werden. Bei der Modernisierung von Wohnplätzen für Auszubildende und Studierende wurden 264 Wohnplätze (2024: 675 Wohnplätze) mit einem Bewilligungsvolumen von 29 Mio. € gefördert.

Für die Zielgruppe der Auszubildenden und Studierenden wurden somit in Summe 1.374 Wohneinheiten und rund 146 Mio. € Mittel bewilligt.

Die Ergebnisse der Wohnplätze auf Behördenebene finden sich ebenfalls in Tab. 2.4.

Tab. 2.4: Förderergebnis Miete nach Behörden

	Neubau (in Wohneinheiten)			Modernisierung (in Wohneinheiten)		Mietwohnraumförderung gesamt	
	Miet- wohnungen Einkommens- gruppe A	Miet- wohnungen Einkommens- gruppe B	Wohnplätze ¹	Miet- wohnungen	Wohnplätze	Wohneinheiten	Bewilligte Mittel (in 1.000 €)
Landeshauptstadt Düsseldorf	471	231	25	54	–	781	183.457
Duisburg	26	55	41	–	–	122	22.066
Essen	52	28	24	193	–	297	37.987
Krefeld	39	4	–	54	–	97	19.246
Mönchengladbach	82	4	–	93	–	179	37.052
Mülheim	8	–	–	72	–	80	5.884
Oberhausen	50	17	–	28	–	95	16.945
Remscheid	27	4	–	–	–	31	9.289
Solingen	34	9	–	15	–	58	19.542
Wuppertal	86	3	–	6	–	95	27.064
Kreis Kleve	165	30	29	26	–	250	49.992
Kreis Mettmann	121	–	–	54	–	175	39.860
Rhein-Kreis Neuss	112	42	–	49	–	203	51.193
Kreis Viersen	64	13	–	35	–	112	26.359
Kreis Wesel	52	7	–	146	–	205	32.541
Bonn	209	72	–	–	–	281	72.194
Köln	387	52	41	252	52	784	179.253
Leverkusen	72	12	–	8	–	92	25.068
StädteRegion Aachen	267	26	97	64	–	454	113.480
Kreis Düren	100	20	–	12	–	132	30.396
Rhein-Erft-Kreis	58	–	–	–	–	58	15.399
Kreis Euskirchen	65	5	–	–	–	70	14.477
Kreis Heinsberg	39	–	–	–	–	39	9.043
Oberbergischer Kreis	18	6	47	–	–	71	9.527
Rheinisch-Bergischer Kreis	75	21	16	–	–	112	25.624
Rhein-Sieg-Kreis	130	20	–	–	–	150	37.510
Boitrop	12	6	–	–	–	18	4.216
Gelsenkirchen	74	12	–	–	–	86	20.684
Münster	72	7	443	88	–	610	72.891
Kreis Borken	241	–	–	6	–	247	57.593
Kreis Coesfeld	83	7	8	3	–	101	21.670
Kreis Recklinghausen	215	31	–	14	–	260	63.908
Kreis Steinfurt	283	61	61	47	–	452	89.506
Kreis Warendorf	136	22	12	–	–	170	37.038
Bielefeld	209	22	153	103	–	487	88.668
Kreis Gütersloh	67	28	–	12	–	107	25.538
Kreis Herford	41	2	–	–	–	43	10.410
Kreis Höxter	13	–	–	–	–	13	3.469
Kreis Lippe	107	2	–	23	–	132	28.537
Kreis Minden-Lübbecke	84	–	–	51	–	135	22.041
Kreis Paderborn	164	9	–	–	–	173	45.185
Bochum	182	–	–	20	264	466	78.683
Dortmund	268	48	74	33	–	423	101.515
Hagen	109	17	–	81	–	207	41.833
Hamm	77	–	–	30	–	107	24.071
Herne	66	33	–	12	–	111	25.473
Ennepe-Ruhr-Kreis	81	–	26	12	–	119	21.175
Hochsauerlandkreis	52	–	45	19	–	116	16.735
Märkischer Kreis	92	12	–	–	–	104	23.121
Kreis Olpe	23	–	–	24	–	47	9.736
Kreis Siegen-Wittgenstein	36	9	35	11	–	91	11.091
Kreis Soest	63	–	87	76	–	226	38.127
Kreis Unna	99	6	–	76	–	181	39.457
Nordrhein-Westfalen	5.758	1.015	1.264	1.902	316	10.255	2.132.813

Anmerkungen: Abweichungen in den Spaltensummen sind rundungsbedingt.

Bewilligte Mittel exklusive Ergänzungsdarlehen (2,48 Mio. €) aufgrund von Baukostensteigerungen.

1 In der Position „Wohnplätze“ sind Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen, Auszubildende und Studierende zusammengefasst.

3. Eigentumsförderung 2025



In Kapitel 3 steht die Förderung von Eigentumsmaßnahmen (sowohl Neubau, Erst- und Bestandserwerb als auch Modernisierung) im Vordergrund.

Die bewilligten Mittel im Rahmen der Eigentumsförderung stammen aus den Förderschwerpunkten (II) Neubau und Bestandserwerb von Eigentum sowie (III) Modernisierung.

Schwerpunkt der Eigentumsförderung liegt auf Bestandserwerb und Modernisierung von Wohneigentum

Die Eigentumsförderung in Nordrhein-Westfalen umfasst den Neubau und den Bestandserwerb. Zusätzlich kann eine Förderung für die Modernisierung von Wohneigentum genutzt werden.

Insgesamt wurden im Jahr 2025 rund 179 Mio. € für den Neubau und den Bestandserwerb von 957 Eigenheimen und Eigentumswohnungen abgerufen (2024: 294 Mio. € und 1.617 Wohneinheiten). Auf den Neubau entfielen insgesamt 195 Objekte, beim Erwerb bestehenden Wohnraums wurden 762 Eigenheime und Eigentumswohnungen gefördert (vgl. Tab. 1.3). Weiterhin wurden rund 43 Mio. € für die Modernisierung von 412 Wohneinheiten bereitgestellt (2024: 457 Wohneinheiten und rund 54 Mio. €).

Abb. 3.1 stellt die geförderten selbst genutzten Wohnungen pro 100.000 Personen (Neubau, Bestandserwerb und Modernisierung) im Jahr 2025 in den Städten und Gemeinden dar.

Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz überwiegen

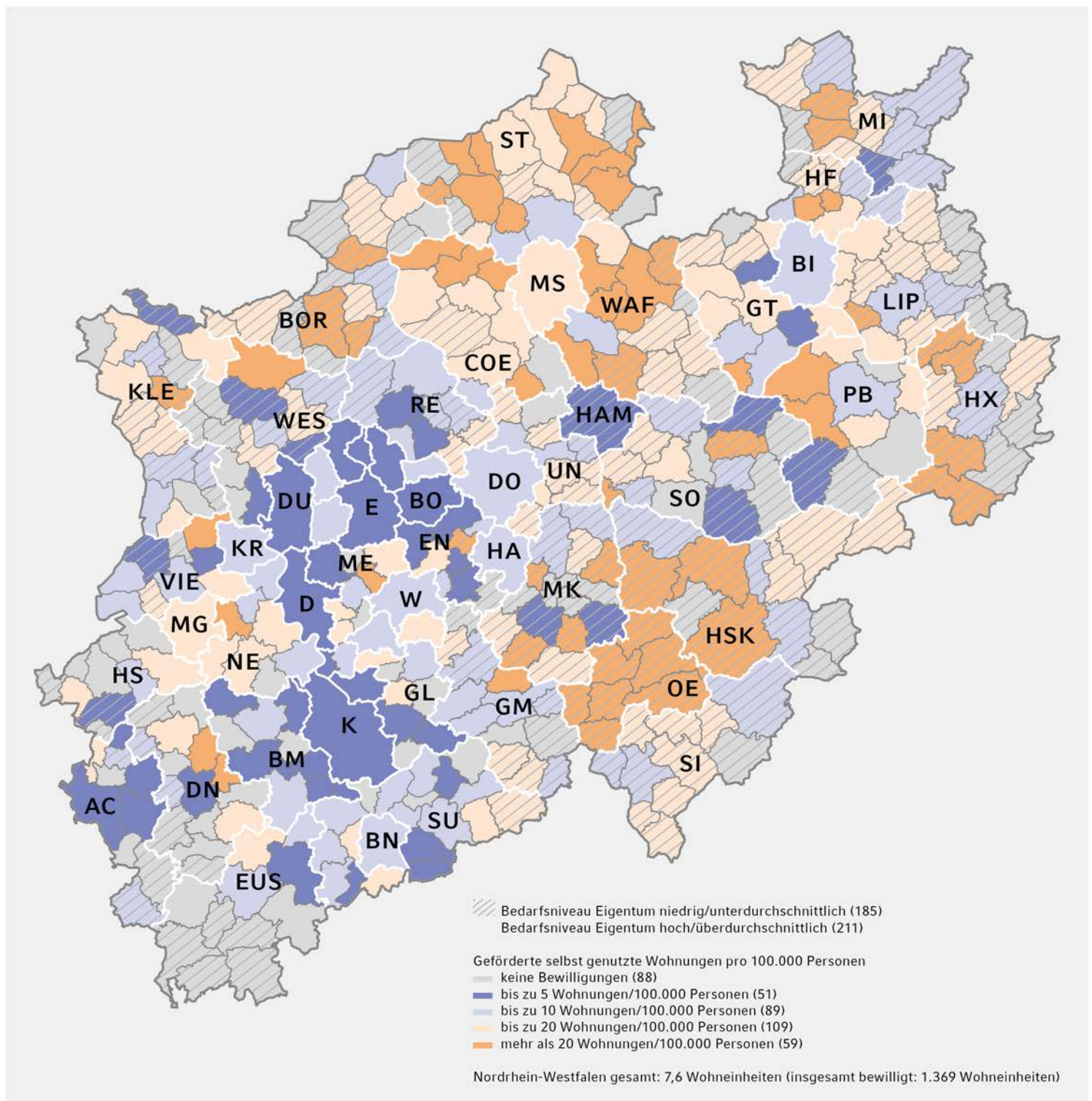
Im Rahmen des Bausteins „Modernisierung von Wohneigentum“ kann auf die gleiche Förderpalette wie bei der Modernisierung von Mietwohnraum zurückgegriffen werden. Im Rahmen der Modernisierung von Wohneigentum wurden vor allem Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz umgesetzt (87%). Bei 32 Prozent der Modernisierungen wurde zudem die Barrierefreiheit verbessert (vgl. Abb. 3.2).

Münsterland und Ostwestfalen-Lippe mit stärkster Eigentumsförderung

Anteilig zur Bevölkerung wird am meisten Eigentum im Münsterland, rund um das Städtedreieck Bielefeld, Paderborn und Lippstadt sowie in Teilen des Sauerlands gefördert (vgl. Abb. 3.1). Diese Regionen halten auch einen hohen Eigentumsanteil im Gesamtgebäudebestand. Im Ruhrgebiet und in der Rheinschiene wurden demgegenüber weniger Fördermittel pro Person zur Eigentumsförderung bewilligt.

Die meisten Eigenheime und Eigentumswohnungen wurden im Kreis Steinfurt mit 76 geförderten Wohneinheiten neu gebaut, im Bestand erworben oder modernisiert, gefolgt vom Kreis Warendorf mit 52 Wohneinheiten. Tab. 3.3 zeigt die bewilligten Wohneinheiten, Tab. 3.4 die bewilligten Mittel auf Ebene der Behörden.

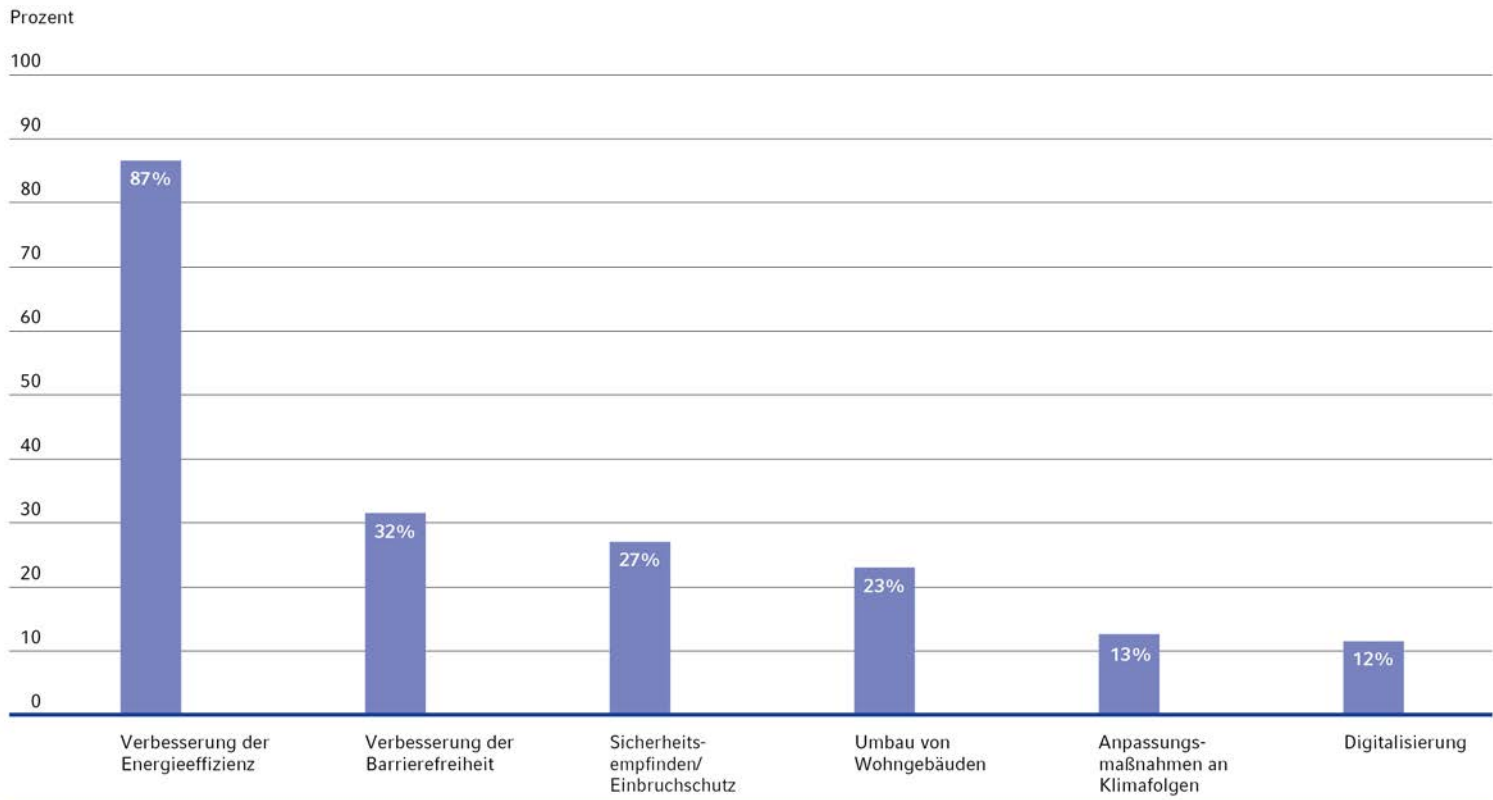
Abb. 3.1: Anzahl der geförderten selbst genutzten Wohnungen 2025 pro 100.000 Personen (gesamt)



Daten: NRW.BANK Wohnraumförderung

NRW.BANK 2026

Abb. 3.2: Anteil durchgeführter Maßnahmen im Baustein „Modernisierung Eigentum“



Daten: NRW.BANK Wohnraumförderung

NRW.BANK 2026

Tab. 3.3: Eigentumsförderung nach Behörden (bewilligte Wohneinheiten)

	Neubau					Modernisierung			Eigentumsförderung gesamt
	Neubau und Ersterwerb		Bestandserwerb		Neubau, Erst- und Bestands- erwerb gesamt	Ein- kommens- gruppe A	Ein- kommens- gruppe B	Gesamt	
	Ein- kommens- gruppe A	Ein- kommens- gruppe B	Ein- kommens- gruppe A	Ein- kommens- gruppe B					
Düsseldorf	2	–	6	2	10	6	1	7	17
Duisburg	1	–	5	–	6	1	–	1	7
Essen	–	1	3	2	6	–	2	2	8
Krefeld	–	–	10	8	18	3	2	5	23
Mönchengladbach	1	1	22	2	26	6	7	13	39
Mülheim	–	–	6	3	9	–	1	1	10
Oberhausen	–	1	7	–	8	3	1	4	12
Remscheid	1	1	2	4	8	3	3	6	14
Solingen	–	–	5	1	6	–	4	4	10
Wuppertal	1	1	8	5	15	3	2	5	20
Kreis Kleve	4	3	11	6	24	6	2	8	32
Kreis Mettmann	–	–	18	12	30	3	6	9	39
Rhein-Kreis Neuss	1	2	19	14	36	3	8	11	47
Kreis Viersen	1	–	14	1	16	9	2	11	27
Kreis Wesel	4	3	9	4	20	3	–	3	23
Bonn	–	–	16	7	23	1	1	2	25
Köln	2	–	3	2	7	–	2	2	9
Leverkusen	–	1	2	–	3	–	–	–	3
Städteregion Aachen	1	1	8	6	16	5	2	7	23
Kreis Düren	3	1	11	1	16	2	–	2	18
Rhein-Erft-Kreis	2	–	7	–	9	3	2	5	14
Kreis Euskirchen	1	–	4	1	6	–	1	1	7
Kreis Heinsberg	–	1	5	2	8	2	3	5	13
Oberbergischer Kreis	7	1	7	2	17	4	2	6	23
Rheinisch-Bergischer-Kreis	–	–	6	1	7	4	2	6	13
Rhein-Sieg-Kreis	7	6	10	6	29	3	3	6	35
Bottrop	–	–	–	4	4	1	–	1	5
Gelsenkirchen	1	–	1	2	4	–	4	4	8
Münster	4	6	13	11	34	1	5	6	40
Kreis Borken	1	5	18	11	35	6	2	8	43
Kreis Coesfeld	3	4	12	10	29	9	7	16	45
Kreis Recklinghausen	3	2	19	8	32	7	3	10	42
Kreis Steinfurt	7	4	25	12	48	15	13	28	76
Kreis Warendorf	7	3	27	5	42	5	5	10	52
Bielefeld	3	1	13	–	17	4	2	6	23
Kreis Gütersloh	7	2	12	9	30	9	8	17	47
Kreis Herford	2	4	12	7	25	6	3	9	34
Kreis Höxter	3	2	8	2	15	5	3	8	23
Kreis Lippe	8	1	13	3	25	14	4	18	43
Kreis Minden-Lübbecke	11	1	11	6	29	8	1	9	38
Kreis Paderborn	6	2	16	2	26	4	3	7	33
Bochum	–	–	4	2	6	3	–	3	9
Dortmund	4	2	16	5	27	8	7	15	42
Hagen	–	–	5	4	9	3	2	5	14
Hamm	5	–	3	1	9	–	–	–	9
Herne	1	–	9	1	11	–	–	–	11
Ennepe-Ruhr-Kreis	–	–	5	7	12	3	5	8	20
Hochsauerlandkreis	–	–	13	6	19	9	7	16	35
Märkischer Kreis	4	–	10	2	16	11	10	21	37
Kreis Olpe	1	1	16	2	20	10	2	12	32
Kreis Siegen-Wittgenstein	2	–	12	5	19	9	3	12	31
Kreis Soest	3	–	11	–	14	8	4	12	26
Kreis Unna	6	–	10	5	21	10	9	19	40
Nordrhein-Westfalen	131	64	538	224	957	241	171	412	1.369

Tab. 3.4: Eigentumsförderung nach Behörden (bewilligte Mittel in 1.000 €)

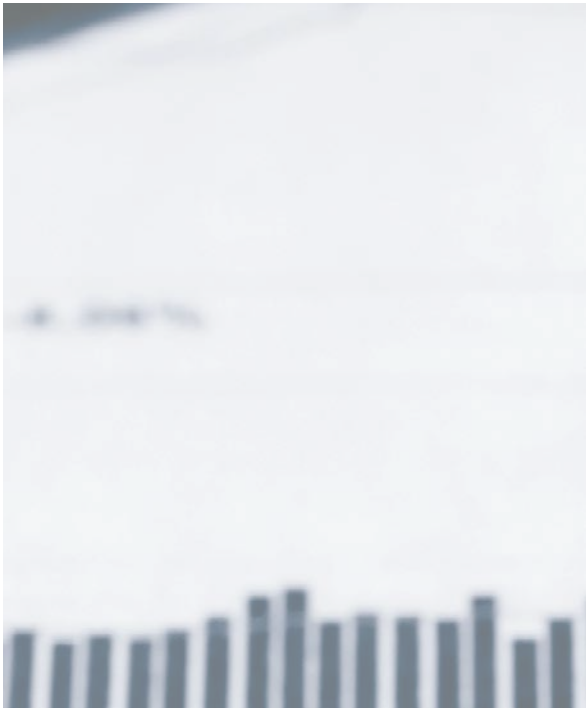
	Neubau					Modernisierung			Eigentumsförderung gesamt
	Neubau und Ersterwerb		Bestandserwerb		Neubau, Erst- und Bestands- erwerb gesamt	Ein- kommens- gruppe A	Ein- kommens- gruppe B	Gesamt	
	Ein- kommens- gruppe A	Ein- kommens- gruppe B	Ein- kommens- gruppe A	Ein- kommens- gruppe B					
Düsseldorf	511	–	1.420	287	2.218	857	220	1.077	3.295
Duisburg	250	–	1.127	–	1.377	135	–	135	1.512
Essen	–	158	696	316	1.170	–	289	289	1.459
Krefeld	–	–	2.366	1.358	3.723	496	78	575	4.298
Mönchengladbach	243	151	4.516	224	5.134	181	719	900	6.034
Mülheim	–	–	1.340	474	1.814	–	28	28	1.842
Oberhausen	–	166	1.516	–	1.682	467	166	633	2.315
Remscheid	243	180	296	484	1.203	94	213	308	1.511
Solingen	–	–	924	158	1.082	–	397	397	1.479
Wuppertal	177	141	1.636	740	2.693	181	366	548	3.241
Kreis Kleve	777	401	1.949	621	3.747	462	327	789	4.536
Kreis Mettmann	–	–	3.971	1.676	5.648	415	719	1.134	6.782
Rhein-Kreis Neuss	256	354	4.538	2.212	7.360	287	914	1.201	8.561
Kreis Viersen	196	–	2.785	112	3.093	912	67	979	4.072
Kreis Wesel	709	400	1.818	568	3.495	478	–	478	3.973
Bonn	–	–	3.807	1.082	4.889	78	19	97	4.986
Köln	542	–	602	268	1.412	–	421	421	1.833
Leverkusen	–	212	464	–	676	–	–	–	676
Städteregion Aachen	220	159	1.878	793	3.051	552	235	787	3.838
Kreis Düren	588	136	2.309	160	3.193	314	–	314	3.507
Rhein-Erft-Kreis	458	–	1.650	–	2.108	641	56	696	2.804
Kreis Euskirchen	207	–	717	165	1.089	–	46	46	1.135
Kreis Heinsberg	–	142	908	248	1.298	64	89	153	1.451
Oberbergischer Kreis	1.260	142	1.403	234	3.039	111	341	451	3.490
Rheinisch-Bergischer-Kreis	–	–	1.349	136	1.485	656	388	1.043	2.528
Rhein-Sieg-Kreis	1.755	1.139	2.247	950	6.091	476	274	750	6.841
Bottrop	–	–	–	496	496	96	–	96	592
Gelsenkirchen	196	–	187	272	655	–	208	208	863
Münster	1.046	1.122	3.227	1.914	7.309	177	829	1.006	8.315
Kreis Borken	157	776	3.710	1.243	5.886	503	228	731	6.617
Kreis Coesfeld	640	667	2.298	1.109	4.714	934	756	1.690	6.404
Kreis Recklinghausen	612	267	3.477	1.066	5.422	605	131	736	6.158
Kreis Steinfurt	1.529	679	4.813	1.357	8.378	1.528	1.042	2.570	10.948
Kreis Warendorf	1.526	538	5.259	599	7.922	702	725	1.427	9.349
Bielefeld	759	212	3.548	–	4.519	585	266	851	5.370
Kreis Gütersloh	1.695	344	2.489	1.224	5.752	932	691	1.623	7.375
Kreis Herford	386	617	2.025	723	3.751	434	382	815	4.566
Kreis Höxter	503	284	1.242	186	2.215	445	321	766	2.981
Kreis Lippe	1.604	164	2.491	288	4.547	1.959	467	2.425	6.972
Kreis Minden-Lübbecke	1.987	131	1.970	672	4.760	1.264	61	1.324	6.084
Kreis Paderborn	1.559	400	3.908	294	6.161	281	76	357	6.518
Bochum	–	–	712	296	1.008	446	–	446	1.454
Dortmund	1.072	364	3.632	794	5.862	1.223	731	1.954	7.816
Hagen	–	–	1.054	575	1.629	587	264	851	2.480
Hamm	1.146	–	606	112	1.864	–	–	–	1.864
Herne	226	–	1.769	150	2.145	–	–	–	2.145
Ennepe-Ruhr-Kreis	–	–	964	962	1.926	291	484	776	2.702
Hochsauerlandkreis	–	–	2.384	672	3.056	1.070	464	1.535	4.591
Märkischer Kreis	740	–	1.696	200	2.636	921	682	1.603	4.239
Kreis Olpe	234	122	2.632	225	3.213	1.583	76	1.659	4.872
Kreis Siegen-Wittgenstein	373	–	1.840	632	2.845	818	103	921	3.766
Kreis Soest	599	–	1.941	–	2.540	874	203	1.077	3.617
Kreis Unna	1.276	–	1.870	733	3.879	575	701	1.276	5.155
Nordrhein-Westfalen	28.254	10.568	109.976	30.061	178.859	26.691	16.260	42.951	221.810

Abweichungen in den Spaltensummen sind rundungsbedingt.

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

1. Förderergebnis 2025

Abb. 1.1: Bewilligte Mittel nach Miete und Eigentum	9	Tab. 1.10: Mietwohnraumförderung – bewilligte Mittel 2024 und 2025 nach Miet- und Bedarfsniveau (in 1.000 €)	14
Tab. 1.2: Mittelaufteilung Wohnraumförderprogramm 2025	10	Abb. 1.11: Bedarfsniveau Miete 2025	15
Tab. 1.3: Förderergebnis 2025 nach Marktsegmenten	10	Abb. 1.12: Mietniveau 2025	15
Tab. 1.4: Wohneinheiten und bewilligte Mittel nach Neubau und Modernisierung	11	Tab. 1.13: Eigentumsförderung – bewilligte Wohneinheiten 2024 und 2025 nach Kosten- und Bedarfsniveau	16
Abb. 1.5: Bewilligte Mittel nach Neubau und Modernisierung	11	Tab. 1.14: Eigentumsförderung – bewilligte Mittel 2024 und 2025 nach Kosten- und Bedarfsniveau (in 1.000 €)	16
Abb. 1.6: Ergebnis Mietwohnraumförderung nach Investierendengruppen	11	Abb. 1.15: Bedarfsniveau Eigentum 2025	17
Abb. 1.7: Bewilligungsvolumen je einwohnende Person 2025	13	Abb. 1.16: Kostenniveau Eigentum 2025	17
Abb. 1.8: Bewilligungsvolumen je Behörde 2025	13	Tab. 1.17: Ergebnis Wohnraumförderung 2025 – Wohneinheiten auf Ebene der Bewilligungsbehörden	18
Tab. 1.9: Mietwohnraumförderung – bewilligte Wohneinheiten 2024 und 2025 nach Miet- und Bedarfsniveau	14	Tab. 1.18: Ergebnis Wohnraumförderung 2025 – Mittel auf Ebene der Bewilligungsbehörden	19
		Tab. 1.19: Ergebnis Wohnraumförderung 2025 – Wohneinheiten und Mittel auf Ebene der Gemeinden	20



2. Mietwohnraumförderung 2025

Abb. 2.1: Anzahl der geförderten Mietwohnungen 2025 pro 100.000 Personen (Neubau)	38
Abb. 2.2: Anzahl der geförderten Mietwohnungen 2025 pro 100.000 Personen (Modernisierung)	39
Abb. 2.3: Anteil durchgeführter Maßnahmen im Baustein „Modernisierung Mietwohnungen“	40
Tab. 2.4: Förderergebnis Miete nach Behörden	41

3. Eigentumsförderung 2025

Abb. 3.1: Anzahl der geförderten selbst genutzten Wohnungen 2025 pro 100.000 Personen (gesamt)	44
Abb. 3.2: Anteil durchgeführter Maßnahmen im Baustein „Modernisierung Eigentum“	45
Tab. 3.3: Eigentumsförderung nach Behörden (bewilligte Wohneinheiten)	46
Tab. 3.4: Eigentumsförderung nach Behörden (bewilligte Mittel in 1.000 €)	47

Broschüren der NRW.BANK zur Wohnungsmarktbeobachtung und Wohnraumförderung

Sämtliche Veröffentlichungen sind kostenlos und können entweder online, per E-Mail oder Telefon bestellt sowie im Internet als PDF-Datei heruntergeladen werden. Weitere Publikationen finden Sie hier:

www.nrwbank.de/wob

Dashboards zum Wohnungsmarkt in NRW

Die Förderergebnisse auf Ebene der Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden sind außerdem auf unseren Dashboards zum Wohnungsmarkt NRW online abrufbar:

www.nrwbank.de/dashboard-foerderergebnis

Wohnungsmarkt Nordrhein-Westfalen – Analysen

Wohnungsmarktbericht Nordrhein-Westfalen
(ehemals „Info“) seit 1994 – aktuell: 2025

Wohnungsmarktprofile für alle Kommunen
in Nordrhein-Westfalen – aktuell: 2025

Wohnraumförderung des Landes

Preisgebundener Wohnungsbestand
Jährlicher Bericht zur Entwicklung der geförderten Wohnungsbestände
seit 1996 – aktuell: 2024

Forum kommunale Wohnungsmarktbeobachtung

Unter

www.wohnungsmarktbeobachtung.de

der Website des Städtenetzwerks KomWoB, finden Sie:

- Informationen zur Wohnungsmarktbeobachtung von Bund, Ländern und Regionen
- Wohnungsmarktberichte der teilnehmenden Städte
- Dokumentationen der Tagungen und Arbeitsgruppentreffen
- Arbeitshilfen zu Daten und Methoden
- Weitere Materialien



Impressum

NRW.BANK





Anstalt des öffentlichen Rechts

Bereich Wohnraumförderung
Wohnungsmarkt und Strategie
Wohnungsmarktbeobachtung

Sitz Düsseldorf
Kavalleriestraße 22
40213 Düsseldorf
Telefon (0211) 91741-0
Telefax (0211) 91741-1800

Sitz Münster
Friedrichstraße 1
48145 Münster
Telefon (0251) 91741-0
Telefax (0251) 91741-2863





www.nrwbank.de
info@nrwbank.de

 www.nrwbank.de/instagram
 www.nrwbank.de/linkedin
 www.nrwbank.de/xing
 www.nrwbank.de/youtube

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen

Hubertusstraße 9, 40219 Düsseldorf

info@mhkbd.nrw.de
www.mhkbd.nrw

 MHKBD_NRW
 MHKBD.NRW
 mhkbd_nrw
 MHKBD_NRW

[www.mhkbd.nrw/themenportal/
oeffentliche-wohnraumfoerderung](http://www.mhkbd.nrw/themenportal/oeffentliche-wohnraumfoerderung)

Rechtlicher Hinweis

Diese Publikation wurde von der NRW.BANK erstellt und enthält Informationen, für die die NRW.BANK trotz sorgfältiger Arbeit keine Haftung, Garantie oder Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck übernimmt.

Die Inhalte dieser Publikation sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder irgendeiner anderen Handlung zu verstehen und sind nicht Grundlage oder Bestandteil eines Vertrags. Nachdruck und auszugsweise Veröffentlichung sind nach Rücksprache möglich. Bei Bedarf können auch einzelne Tabellen und Abbildungen zur Verfügung gestellt werden.

V.i.S.d.P.:

Caroline Fischer
Leiterin Kommunikation NRW.BANK

Redaktion:

Melanie Kloth
Carolin Krüger-Willim

Rebecca Niersmann
Erik Seyfarth

Rückfragen:

Telefon (0211) 91741-1154
wohnungsmarktbeobachtung@nrwbank.de

Handelsregister:

HR A 15277 Amtsgericht Düsseldorf
HR A 5300 Amtsgericht Münster

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

DE 223501401

Gestaltung und Produktion:

Rothkopf & Huberty Werbeagentur GmbH, Düsseldorf

Düsseldorf, im Juni 2026

Bildnachweis:

Kartengrundlage: GfK SE

Seite 2: Foto Ministerin Ina Scharrenbach MdL,
© MHKBD / F. Berger

Mit freundlicher Unterstützung von:

Titel: Render Vision
Seite 4 bis Seite 7: NRW.BANK/Fotostudio Schmidt-Dominé
Seite 8, Seite 36 und Seite 42: Adobe Stock
Seite 48: Shutterstock

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



www.nrwbank.de
info@nrwbank.de